

ED-106/6-1

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 39M/67	Best. ED 106/6
Rep. 100	Kat. 100

(2)-1066-2

WALTER HAMMER

ZU SEINEM 70. GEBURTSTAG AM 24. MAI 1958

Lieber Walter Hammer!

In einer Zeit, da die ganze Welt sich im Zustande höchster Spannung befindet und sich zu entscheiden hat, ob sie sich im Untergange verliert oder allen versteiften und verstockten Kräften und Mächten zum Trotz in der Erfüllung des Sehens und Ahnens junger Menschen verjüngt und reinigt, denke ich an Dich, Dein Wirken und Schaffen, an Deine Zähigkeit, Deinen Opfermut, an alle Deine frühen und immer wiederholten Anläufe der jungen Herzen. Ich danke Dir, wünsche Dir zur Vollendung des siebenten Lebensjahrzehntes das denkbar Beste und Deiner Pionierarbeit den Sieg, der nötig ist, damit der Mensch vorankommt.

Karl Rauch

*

Du warst Dein ganzes Leben lang niemals ein Lauer, niemals ein Kompromißler, niemals, wie ein politisches Modewort im Restaurationsbetrieb von heute heißt, ein Konformist. Zeit Deines Seins bist Du eine »vor eigener Verantwortung« bekennende und darum kämpferische Natur gewesen. Und Du warst ein Kämpfer, wie er dem Soll des Kämpferturns entspricht; denn Du kämpftest wogegen immer nur, weil Dir vor Augen stand, wofür zu kämpfen war, weil Du ein »Sucher nach dem Ideal des Menschentums« gewesen bist — wie Hermann Hesse sagen würde, Dein Hermann Hesse, Walter Hammer, der Dir als Glückwunsch vor fünf Jahren, als Du 65 wurddest, als Zustimmung zu Deinem Wesen und Zeichen der Gesinnungsverwandtheit zu Deiner freudigen Genugtuung sein Bild geschickt hat.

Was sage ich: gewesen? Nein, Walter, Du bist der unzerbrochene Sucher bis auf diesen Tag, an dem Du 70 wirst. Und Deine Freunde wissen, daß Du für dieses Ideal des freien Menschentums Dein Herz geöffnet und den Kopf gelüftet hältst, solange Dir der Atem geschenkt blüht — und das soll noch lange sein.

Adolf Grimm

Wie fremd ist der Gedanke, daß wir Walter Hammer nunmehr zu den »ehrwürdigen alten Herren« zu zählen haben! Und doch: Es sind tatsächlich mehr als zwei Jahrzehnte vergangen, seit wir uns im skandinavischen Exil begegneten. Er saß damals in Kopenhagen, ich in Oslo . . .

Ich bin froh, daß ich in Krisen derer sein darf, die Walter Hammer Dank sagen für alles, was er uns gewesen ist. Mögen ihm noch gute Jahre beschert sein, möge seine Lebenserfahrung und seine Arbeit noch vielen zum Nutzen gereichen.

Willy Brandt

*

Als wir uns in Deutschlands traurigsten Jahren im Konzentrationslager Sachsenhausen begegneten, war es das erste Mal, daß wir persönlich einander gegenüberstanden. Aber jeder wußte längst vom anderen, wer er war und was er getan hat. Mit Bewegung danke ich an die Wundmale an Ihrem Handgelenk, die Ihren vergeblichen Versuch bezeugten, aus unerträglicher Knechtschaft in die ewige Freiheit zu gehen.

Ich verstehe Ihre Motive sehr wohl, muß aber Leute sagen, daß alle Ihre Freunde — und es sind ungezählte — dankbar sind, daß der Versuch mißglückte.

Denn wenn auch Ihr früheres Leben angefüllt war mit rastloser Tätigkeit und Sie vor allem der deutschen Jugend soviel schon damals gegeben hatten — Sie waren noch nicht entlassen aus der Pflicht, große Aufgaben, die auf Sie warteten und die nur Sie meistern konnten, zu erfüllen.

Sie haben dann, trotz schwer angefochtener Gesundheit, unermüdlich gearbeitet, um das Andenken an unsere Kameraden im Kampfe für Freiheit und Recht, die Hitlers Blutjustiz zum Opfer gefallen sind, wachzuhalten und zu ehren. So richtet sich meine Hoffnung darauf, daß Sie in erträglicher Gesundheit weiterarbeiten und Ihre Sendung zu Ende führen.

Bleiben Sie uns erhalten! Das ist mein Wunsch zur Vollendung Ihres siebzigsten Lebensjahres.

Rudolf Pechel

Dem Freund der Jugend
und dem tapferen Feind des Nationalsozialismus

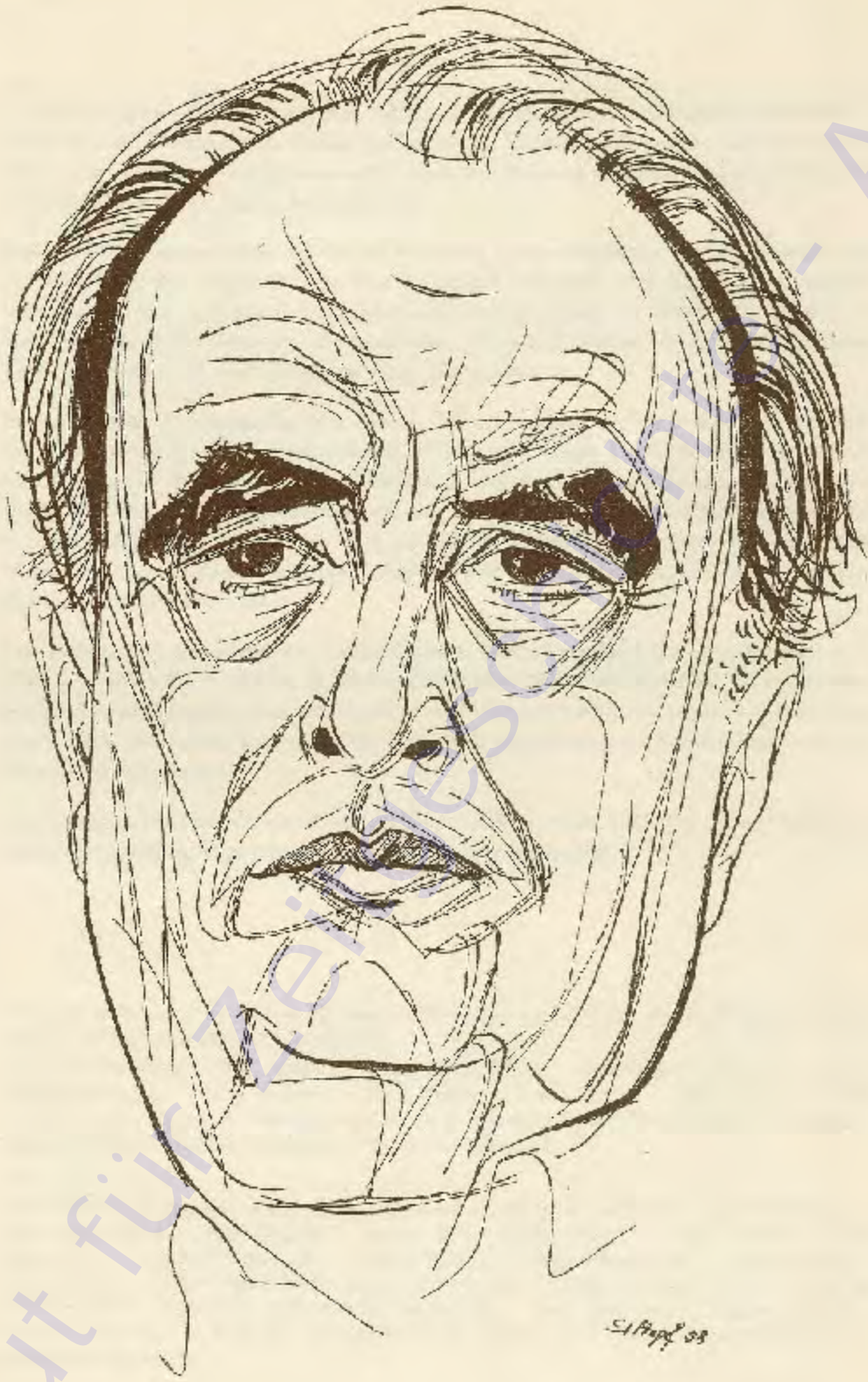
Walter Hammer

sendet zu seinem 70. Geburtstag
einen herzlichen Gruß und Glückwunsch

Hermann Hesse

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

EJ-106/6-3



Bildnisstudie von Ed Hopf

Diese Glückwunschkarte wird dem Jubilar an seinem sechzigsten Geburtstag überreicht — Bestandteil und Vorläufer eines Buches, welches Walter Hammer als Ehrengabe zugeeignet ist. Im Namen eines größeren Freundeskreises wird es mit Unterstützung von Ernst Riggert und Heinrich Steinbrinker von Erich Janßen herausgegeben.

Dieses »Walter-Hammer-Buch« erhielt den Untertitel »Junge Menschen« — gleichlautend also mit dem Titel der Zeitschrift, die Walter Hammer herausgab und die für die Jugendbewegung der zwanziger Jahre schnell zentrale Bedeutung gewann; er behielt seine symbolische Bedeutung für Walter Hammers ganzes ferneres Leben und Wirken — erschöpfte sich seine Arbeit doch nicht mit der Herausgabe dieser Zeitschrift.

In seinem ersten Teil macht das Buch deutlich, daß die Jugendbewegung in ihrer Substanz noch nicht zerstört und der Funke nicht erloschen ist. Das Werk enthält 128 Bilder, überwiegend Porträts. Die Namen der Mitarbeiter — die selbstverständlich auch zu den Gratulanten gehören — stehen auf den beiden folgenden Seiten verzeichnet. (Sternchen deuten auf Bilder hin.) Auch die Forschungsarbeit des Jubilars ist in Wort und Bild berücksichtigt. Materialien aus dem »Archiv Walter Hammers« werden der zeitgeschichtlichen Forschung namentlich im Hinblick auf den Kreisauer Kreis dienlich sein.

Der mittliche Gesundheitszustand Walter Hammers brachte Verzögerungen mit sich, weil Aufschlüsse unenibehrlieh waren, die alleine er geben konnte. Es wäre zu wünschen, daß er aus seiner persönlichen Bescheidenheit hervorträte und in einem Anhang des Werkes mit eigenen Erinnerungen das Bild des Ganzen noch abrundete. Hoffentlich wird hierzu seine Schaffenskraft noch hinreichend erhalten bleiben.

Mit dem Erscheinen des Werkes ist im Spätsommer 1958 zu rechnen. Es wird in nur 1000 Exemplaren als Privatdruck hergestellt und kommt nicht in den Buchhandel.

Folgende Mitarbeiter an Walter Hammers Zeitschriften und Autoren des Fackelreiter-Verlages werden in Wort und Bild vertreten sein:

Arnold Weiß-Rüchel · Karl Brüger · Hermann M. Popert · Karl Wilker · Friedrich Wolf · Wilhelm Sollmann · Max Hodann · Willi Geißler · Erno Narten · Hans Paasche · Otto Zirker · Theo Hespers · Helmut von Gerlach · Hanns Gobsch · Otto Lehmann-Rußhöldt · Konrad Suiffert · Heinrich Vierbücher · Paul von Schunwald.

Bilder auch von:

Ernst Wiechert · Thomas Mann · Hermann Hesse · Helmut Graf Moltke · Adolf Reichwein · Carlo Mierendorff · Theo Haubach · Walter Kolb · Oskar Umrath · Adolf Grimme · Kurt Schumacher · Rudolf Küstermeier · Alfred Mahlau · Hugo Kemmerich · Anna Siemsen · Gertrud Seela · Walter Klüngenbeck · Johannes Verwoyten · Propst Heinrich Grüber · Von der »Weißen Rose«: Willi Graf, Hans und Werner Scholl · Theo Neubauer · Hermann Maaß · Gustav Dahrendorf · Von den Celtingausgeistlichen Plötzensees: Pfarrer Harald Poelchau und Prälat Peter Buchholz.

- | | | |
|--|---|--|
| Prof. Dr. Wolfgang Abendroth*
Universität Marburg | Professor Dr. Willi Brundert*
Oberregierungsrat, Ratzburg/Pfalz | Ferdinand Goebel
Reichsbahninspektor i. R.
Kruppplatt/Sigt |
| Hannes Aff
Ehrenvorsitzender
der Ludwigstein-Vereinigung
Darmstadt | Dr. Otto Buchinger*
(O. Wendeler)
Chefarzt, Oberlinggau/Badensee | Pierre Cézaire*
Chefredakteur
des „Luxemburger Wort“ |
| Dr. med. Kund Ahlborn*
Kampnauf/Sigt | Hans Dehmel*
München
(Schlesische Jungmannschaft) | Dr. h. c. Adolf Grimme*
Kulturminister a. D.
Brandenburg/Jan |
| Alma de l'Aigle
Lamburg | Professor Dr. Georg Eckert
Universitäts-Braunschweig | Kurt R. Großmann
Karo-Gardens/U.S.A.
(Liga für Menschenrechte) |
| Dr. Walter Auerbach
Staatssekretär, Hannover | Dr. Alfred Ehrentreich
Oberkonsulnrektor
Norbach/Waldsch | Dr. Hans Hartmann*
Schriftsteller, Berlin-Schöneberg |
| Franz Bollhorn*
Anteilnehmer, Nottahn i. W. | Willi Fiedler*
Bonn | Hanns Heeren*
Winterberg/Sauerland |
| Ernst Bargel
Bad Godesberg
(Robertus in Lützenburg/Schles.) | Dr. Ludwig Engel
Oberbürgermeister, Darmstadt | Werner Helwig*
Ethnologe und Schriftsteller, Gese |
| Max Barth
Waldsch in Breisgau | Edgar Engelhard
Bürgermeister, Hamburg | Karl Ihach
Wuppertal-Barmen |
| Dr. Fritz Bauer
Generalstaatsanwalt, Frankfurt/M. | Fritz Erlor*
Bundestagsabgeordneter
Pforzheim | Werner Jacobi*
Bundestagsabgeordneter
Königsberg |
| Prof. Walter A. Berendsohn
Stockholm | Dr. Olga Essig
Oberschulrätin i. R., Hamburg | Alf Kayser
Journalist, Rotterdam |
| Professor Fritz Bernuth
Dillhauer, Biedersgaden | Willi Fehse
Rektor und Publizist, Göttingen | Werner Kindt*
Schriftsteller, Hamburg |
| Professor Dr. Fritz Borinski
(Leuchtenburg-Kreis)
Freie Universität Berlin | Heinrich Fischer
Oberbürgermeister
Staatsminister a. D., Hanau/Main | Kurt Kläber*
Schriftsteller
Genève, Kanton Tessin |
| Hanns Bosse
Hamburg-Altona | Prof. Dr. Gerd v. Frankenberg
Braunschweig | Gräfin Marie von Kleist*
Hamburg |
| Dr. h. c. Willy Brandt*
Bürgermeister, Berlin | Max Geissler
Journalist, Lübeck | Direktor Dr. Paul Kluge
Institut für Zeitgeschichte, München |
| Prof. Dr. Hermann L. Brill*
Staatsrechtler, Wiesbaden | Professor Dr. Theo CIEB
Stadtrat, Frankfurt/M. | Hans Albert Kluths
Verleger, Eschwege/Frankfurt a. M. |

ED-106/6-5
Archiv

Normann Körber*
Amtsrichter, Delmenhorst
(Zunahme, 1912)

Dr. Rudolf Pechel*
Chefredakteur, Stuttgart

Heinrich Schuckenböhmer
Rektor, Brackwede

Otto Kriesche
Journalist, Kempten/Allgäu

Dr. Hermann Pörsgen*
Publizist, Bonn/Frankfurt

Gustav J. von Seewald
Berlin-Charlottenburg

Peter Martin Lampel*
Maler und Schriftsteller, Hamburg

Gerhart Pohl*
Schriftsteller, Berlin

Konrad Seiffert*
Schriftsteller und Verleger
Berlin-Brandenburg

Ernst Lemmer*
Bundesminister, Berlin-Zehlendorf

Waldemar Quaker*
Journalist, Wien

H. C. Sellenthin
Schriftsteller, Berlin-Lichtenrade

Otto Lehmann-Rußbüldt*
Schriftsteller, Berlin-Wilmersdorf

Dr. jur. John O. Reinmann*
Philosophie (U.S.A.)
(Wahlgenussige)

Herbert Stein
Redakteur
Staatsratung und Handel
New York

Gerhard Ludwig
Bahnhofsbuchhändler, Köln

Hans J. Reinowski*
Chefredakteur, Darmstadt

Heinrich Steinbrinker*
Chorleiter, Hamburg

Erich Lüth*
Senatsdirektor, Hamburg

Ernst Riggert*
Redakteur, Hamburg

Dr. Walther Teich
Schriftsteller, Hamburg-Blankensee

Direktor Hans K. Mæder*
Pädagoge, Stockbridge School
Andover/Mass., U.S.A.

Kurt Rosenow
Oberlehrer, Tamm

Friedrich Weigelt*
Regierungsdirektor, Berlin

Günther H. Lys
Lektor und Schriftsteller, Berlin

Dr. med. Hans Röttgen
Röntgenologe, Rio de Janeiro

Professor Dr. Gerhard Weisser
Ministerialdirektor a. D.
Universität Köln

Erich Mohr
Studienrat, Berlin-Zehlendorf

Hans Rütting*
Journalist, Kopenhagen

Enno Nartou*
Oberingenieur und Architekt
Hannover

Walter Schatzki
Buchhändler, Frankfurt/New York

Dr. Carl Worchshagen
Regierungsdirektor
Berlin-Charlottenburg

Walter G. Oschilewski*
Publizist, Berlin-Charlottenburg

Gustav Schmidt-Küster
Verleger, Hannover

Max Zeldk
Regierungsdirektor i. R., Hamburg

Institut für Zeitgeschichte

Lieber alter Freund!

In besinnlichem, wehmütigen, stolzem Rückblick auf ein halbes Jahrhundert — vom Aufbruch zum Hohen Meißner im Oktober 1913 bis auf unsere gegenwärtigen allen Tage — gedenken wir heute der »Junge Menschen«, des »Fackelreiters« und der Bücher, die uns der Fackelreiter-Verlag beschied hat, nicht zuletzt des unverwüßlichen »Lukanga Mukara« von Hans Paasche.

Als Jugendfreunde, als Bundesbrüder, als immer noch einmal davon-gekommene Kampf- und Weggefährten, danken wir heute an Deinen siebzigsten Geburtstag Dir, Walter Hammer, mit herzlichsten Glückwünschen, mit Gruß und Handschlag!

Johannes All <i>Ehrenvorsitzender der Laubenzahn- Vereinigung, 80 Jahre alt</i>	Hans Basse <i>Hamburg</i>	Fritz Cehle <i>Elberfeld</i>
Alma de l'Aigle <i>Schriftstellerin, Hamburg</i>	Dr. Otto Buchinger <i>(o. Wanderer), Oberlingen</i>	Willy Geißler <i>Maler und Graphiker Wuppertal-Barmen</i>
Hanns Altermann u. Frau Ellen <i>Hellbronn/Reitberg/Hilden</i>	Dr. Elisabeth Busse-Wilson <i>Oberlingen</i>	August J. Cnoeich <i>Kentfield, Californien</i>
Dr. Walter Balke <i>Detmold</i>	Max Christen <i>Verleger, Hamburg</i>	Dr. Walter Groothoff <i>Wiesbaden</i>
Karl Barkmann <i>Dand. Deutscher Wanderer</i>	Hinrich Clausen <i>Hamburg</i>	Professor Dr. Wilhelm Gülich <i>Bundestagesabgeordneter, Kiel-Wik</i>
Max Baumann <i>Vlotho/Weser</i>	Willy Dehmkamp <i>Senator, Bremen</i>	Franz Ludwig Habbel <i>Stein a. d. Traun</i>
Kurt Baumbach <i>Regierungspräsident, Dämmling</i>	Ceclrud Döring <i>geb. Schneehagen, Kassel</i>	Professor Hans Haffenrichter <i>Heidelberg</i>
Ernst Berghäuser und Frau Helene <i>Vlotho/Weser</i>	Werner Döring <i>Dipl.-Bibliothekar</i>	Günther van Heese <i>Elberfeld</i>
Prof. Dr. Arnold Bergsträsser <i>Universität Freiburg/Br.</i>	Hellmuth Drechsler <i>Berlin-Schmargendorf</i>	August Hegel-Kaese <i>Basel</i>
Annemarie Bernhard <i>Kopenhagen-Glostrup</i>	Hans Duhn <i>Hamburg</i>	Willy Henkel <i>Ministerialrat, Hannover</i>
Rudolf Biederstedt <i>Hamburg</i>	Professor Dr. Søren Egerod <i>Kopenhagen</i>	Dr. Hein Harbers <i>Rathaus/Holland</i>
Franz Blecher <i>Hamburg-Großfischbek</i>	Professor Dr. Ernst E. Fischer <i>Hamburg</i>	Albert Heuer <i>Oberpräsidentengoldf. K., Hannover</i>
Chris Blom und Frau <i>Publizist, Amsterdam</i>	Dr. Werner Flöckke <i>Hofgeismann/Hamburg</i>	August Hillert <i>Hamburg</i>
Dr. Arthur Bode <i>Göttingen</i>	Walter Gärtke <i>Dichter und Komponist Hamburg-Fischland</i>	Karl Hillert <i>Hamburg</i>
Professor Dr. Curt Bondy <i>Universität Hamburg</i>	Rolf Gardiner <i>Springhead/England</i>	Gerhard Hoff <i>Elberfeld</i>

- Fiore Kannin
Hamburg
- Walther Karash
Chefredakteur, Berlin
- Adolf Koch
Institut für Körperkultur, Berlin
- Pfarrer Willi Kelber
Sternberg
- Rose Kling
(Sally Heuser), Zilberfeld
- Peter Martin Lampel
Hamburg
- Otto Lattermann
Hamburg-Mahlstedt
- Max Lippmann
Landtagsabgeordneter, Wiesbaden
- Otto Löwenstein
*gen. Löwenherz, Oberlehrer i. R.
 im G. Lehrersehr. Dabitzberg*
- Helmer Lotze
Oberinspektionsrat, Hannover
- Rudolf Mühl
2001699/Kiel
- Professor Dr. Hermann Mitgau
Prüfng. Hochschule Göttingen
- Günther Mösch
 und Frau Betty
Kulturförderung Schweden
- Friedrich Oetinger
Hamburg-Wellingsbüttel
- Josef Osswald
Eurgau/Schwaben
- Franz Osterroth
Kiel
- Christian Paulmann
Senator a. D., Bremen
- Dr. Richard Peters
New York
- Axel Pille
Kopenhagen
- Emma Plat
geb. Reiser
- Martin Plat
Hamburg
- Walter Pöhls
Kunstmalerei, Hamburg
- Kurt Folde
*Landtagsabgeordneter
 Eckernförde*
- Prof. Dr. Jaap P. van Praag
Dortrecht/Holland
- Frederic Putman
New Bedford, Mass., U.S.A.
- Karl Rauch
Publizist, Seehaupt/Obb.
- Dr. phil. Hans Reidswege
*Oberstaatssekretär i. R.
 Rostenburg/Hann.*
- Kurt Riedel
Braunschweig
- Dr. med. Hans Röttgen
Rio de Janeiro/Brasilien
- Adolf Saal
Verleger, Hamburg
- Ludwig Saeng
Buchhändler, 56 Jahre, Darmstadt
- Willi Schäferdiek
Schriftsteller, Steinhurt
- Gustav Schleede
Goldschmied, Hamburg
- Dr. Werner n. Liselotte Schlie
Elberfeld - Stuttgart
- Willy Schmidt
Gemeindeführer, Duisburg
- Prof. Dr. Hans Joachim Schops
Universität Erlangen
- Prof. Dr. Burkhardt Schomburg
Osnabrück
- Professor Dr. Lothar Schreyer
Hamburg-Wohldorf
- Ernst Schwartz
Krefeld/Hamburg
- Werner Schumann
Publizist, Hannover
- Fritz Seelheim
Elberfeld/Osterrade
- Dr. Max Sidow
Hamburg-Ovenbüttel
- Professor Dr. Rudolf Sieverts
Universität Hamburg
- Victor Otto Stomps
Dichter und Publizist
- Leo Tilgner
Malen und Computer
- Ernst Walter Trojan
Berlin-Zehlendorf
- Dr. Heinz Umrath
Chemist/Amsterdam
- Wilhelm Voja
Hamburg
- Ernst Völker
geb. Berlin
- Friedrich Vorwerk
Verlagsdirektor, Stuttgart
- Professor Dr. Conrad Wacke
Hamburg-Mönstedten
- Fritz Wartenberg
Hamburg
- Wilhelm Waterstrat
Schulrat, Hamburg
- Gerh. B. Weiss
Verleger, München
- Paula Westendorf
Hamburg
- Dr. Carl Will
Hamburg
- Franz Winzenben
Hamburg

II.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, von den gleich ihm verfolgt Gewesenen und von seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager beglückwünscht. Wir sind ihm dankbar für seine umfassende Forschungsarbeit, die so manches Menschen-schicksal aufhellen konnte, auch für seine einschlägigen Veröffentlichungen, sowohl für seine eigenen Bücher, als auch für die vielen Publikationen, an denen er hilfsbereit mitgearbeitet und für die er das Material seines Archivs selbstlos zur Verfügung gestellt hat.

Johannes Albers <i>Kala</i>	Prof. Dr. Helmut Gollwitzer <i>Universität Bonn</i>	Nikolaus Jürgensen <i>Bundestagsabgeordneter Hamburg</i>
Ruth Andreas-Friedrich <i>München</i>	Emil Groß <i>Landtagsabgeordneter, Bielefeld</i>	Karl Kern <i>Main/Schwaben</i>
Albert Baginsky <i>Schriftsteller, München</i>	Richard Hansen <i>Kiel/Lausitz</i>	Hein Kohn <i>Hilversum/Holland</i>
Otto Bennemann <i>Oberbürgermeister, Braunschweig</i>	Peter Heinig <i>Norwegen, Kædby/Schweden</i>	Käthe Kuhn <i>München</i>
Peter Blachstein <i>Bundestagsabgeordneter Hamburg</i>	Dr. h. c. Arno Hennig <i>Staatsminister, Wiesbaden</i>	Max Kukel <i>Bonn</i>
Marietta Böhm-Huch <i>Frankfurt</i>	Dr. Dr. h. c. Wallner Hensel <i>Oberstadtdirektor, Düsseldorf</i>	Olga Kurtner <i>Hörstel/Dänemark</i>
RA. und Notar Ernst Böhm <i>Oberbürgermeister a. D., Braunschweig</i>	Dr. Paul Hertz <i>Senator, Berlin-Schöneberg</i>	Adolf Ludwig <i>Bundestagsabgeordneter Pirmasens</i>
Eberhard Bräun <i>Landtagsabgeordneter, Duisburg</i>	Kurt Heyd <i>Darmstadt</i>	Karl Meitmann <i>Bundestagsabgeordneter Hamburg</i>
Dr. Thomas Dehler MdB <i>Bundesminister a. D., Bonn</i>	Dr. Kurt Hilfer <i>Hamburg</i>	Prof. Dr. Fr. Merken-schlager <i>Hauslach</i>
Dr. Joseph E. Drexel <i>Publizist, Nürnberg</i>	Dr. Hans E. Hirschfeld <i>Senatspräsident Präsident des Landtag Berlin</i>	Richard Muckermann <i>Bundestagsabgeordneter Kettwig/Ruhr</i>
Vizepräsident Oluf Egerod <i>Kopenhagen-Seborg</i>	Dr. Wilhelm Hoegner <i>Ministerpräsident a. D., München</i>	Dr. Ivan Paasche <i>Sternburg</i>
Dr. med. Emsu <i>Berlin-Wilmersdorf</i>	Witwe Leon Höltermann <i>King's Langley/England</i>	Ernst Paul <i>Bundestagsabgeordneter Eßlingen/Neckar</i>
Alfons Exner <i>Stadler a. D., Immenstadt</i>	Hans Jaeger <i>London</i>	Walter Poller <i>Chefredakteur, Dänemark</i>
Dr. Walter Fabian <i>Chefredakteur, Zürich</i>	Bernhard Jolles <i>Taastrup/Dänemark</i>	Karl Haloff <i>Präsident Botschaft der Bundesrepublik Kopenhagen</i>
Franz X. Fackler <i>Stadtrat, München</i>	Präsident Joseph Joos <i>14. 1939 MdB Dachau 98 890, Fulda</i>	
Josef Felder <i>Journalist, Bundestagsabgeordneter</i>		

Karl Ratz
Landtagsabgeordneter, Kiel

Ortl Reichert
Schriftstellerin, Hannover

Siegfried Singer
Publizist, Hamburg

Dr. Jack Schiefer
Luxemburg

Karl Schneider
Hamburg

Klaus Schreiner
Publizist, Rotterdam

Dr. K. O. Schreiner
Bad Godesberg

Dr. med. Hans Seidel
Stuttgart-Feuerbach

Anna Stiegler
Mitglied der Disziplinar-Kommission Bremen

Bruno Vogel
Schriftsteller, London

Dr. Herbert Weichmann
Senator, Hamburg

Günther Weisenborn
Hamburg

Dr. C. Witsch
Verleger, Junkersdorf h. Köln/Ob.

Präsident Werner A. Zehden
Bürgermeister a. D.
Berlin-Lichterfelde

KONZENTRATIONSLAGER SACHSENHAUSEN

Peter Adam
Musikdirektor a. D.

Johannes Berthold
Starbfrühblüh

Robert Blum
Oberconsul-General, Hamburg

Friedrich Börth
Hamburg

Alfred Faust
Fremdschaff des Senats, Bremen

Albrecht Fischer
Baurat, Stuttgart

Johs. Fosmark
Oberlehrer, Kopenhagen

D. Dr. Heinrich Grüber
Fropst zu Berlin

Hans Hackmack
Chefredakteur u. Verleger, Bremen

Dr. Reinhold Heinen
Herausgeber
der Kölnischen Rundschau

J. Berghol Holmgard
Redakteur, Kopenhagen

Pfarrer Alwin Jugel
Bad Kleber

Pfarrer Werner Koch
Neuph/Sieg

Waldemar Kurnoth
Falkenstein/Taunus

Arthur von Lankisch-Hocrnitz
München

Dr. Nurb. Wolff, Lassenau
Rechtsanwalt und Notar, Innsbruck

Dr. Ewald Löser
Essen/Anuhr

Erich Lübke
Düsseldorf

Peter Lütches
Journalist
Düsseldorf

Professor Dr. Carl Munnitke
Frankfurt/Main

Harry Naujoks
Lagerältester Sachsenhausen 1933/37
Hamburg

Alexander Niedermeyer
Publizist, Wien

Dr. Martin Niemöller
Kirchenpräsident, Wiesbaden

Georg Petersdorff
Düsseldorf

Dr. Kurt Richter
Arbeitsgerichtsrat, Flensburg

Fritz Riwozki
Polizeipräsident, Dortmund

Dr. med. Arthur Schinnagel
Berlin

Otto Schwarz
Gemeindedirektor
Lengenhagen/Hannover

Georg Arnold Seipel
Hannover-Harzenhausen

Andreas Umrath
Nürnberg

Ernst Wasmuth
Verleger, Tübingen

Professor Ewald Wasmuth
Tübingen

Johannes Weiß
Buchhändler, Berlin-Hakenfelde

Heinz Westphale
Regierungsrat, Hannover

Georg Wieber
Lagerältester des Krankenbaus
Köln

Institut für Zeitgeschichte Archiv

ZUCHTHAUS BRANDENBURC

Constantin von Henheim <i>Hamburg-Großschanke</i>	Walter Löffler <i>Oberregierungsrat, Berlin</i>	Dr. Herm. Jos. Schmitt <i>Pralat, Köln</i>
Professor Dr. Willi Brandert <i>Regensburg u. d. F.</i>	Dr. med. Emil Mertens <i>Facharzt für Chirurgie Berlin-Lichterfelde</i>	Walter Schwerdtfeger <i>Verleger, Frankfurt/M.</i>
Rodolphe Caltafen <i>Homme de Lettres, Paris</i>	Professor Dr. Ernst Mohr <i>Berlin-Wannsee</i>	Fritz Thieme <i>Hotelier, Wiesloch b. Heidelberg</i>
Adolf Ehrtmann <i>Senator, Lübeck</i>	Professor Ernst Niekisch <i>Berlin-Wilmersdorf</i>	Richard Timm <i>Berlin</i>
Otto Czazki <i>Stadtschwarzener a. D., Dolmenhorst</i>	Pfarrer C. H. Sauer <i>Gymnasiallehrer, Frankfurt/M.</i>	Walter Uhlmann <i>Frankfurt/M.</i>
Dr. Hartung <i>Rechtsmedizinischer Rat Vucht/Odentburg</i>	Aug.-Wilh. von Schlieben- Troschke <i>Berlin-Lichterfelde</i>	Eduard Wald <i>Redakteur, Hannover</i>
Professor Felix Jacob <i>Berlin-Dahlem</i>		Georg Walter <i>Düsseldorf</i>

KREISAUER KREIS

Viktor Bausch und Frau Erika <i>Berlin-Dahlem</i>	Dr. Paul van Hussen <i>Präsident des Oberverwaltungsgerichts Münster i. W.</i>	Pfarrer Dr. Harald Pockhaus <i>evangelischer Gef.-Detachierter Berlin-Plötzensee</i>
D. Dr. Eugen Gerstenmaier <i>Präsident des Deutschen Bundestages</i>	Pater Dr. Augustin Bösch <i>Senator, München</i>	Präsident Theodor Staltzer <i>Bonn</i>

III.

Als Hinterbliebene unterschreiben wir die Worte von Hanna Gerig, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Harkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« gesagt: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung wegen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenehrung und ernster Mahnung.«

Witwe Clara Biedermann <i>Hamburg</i>	Otto Frank <i>(Anna Frank's Vater), Basel</i>	Marigard Klumbis-Olser <i>Witwe von E. O. Platen Eßlingen/Neckar</i>
Frau Tony Brettschold <i>Kapfenhagen</i>	Peter Heillut <i>Hamburg</i>	Herta Lewinski <i>Witwe von Dr. Erich Lewinski Oberverwaltungsgerichtspräsident Kassel</i>
Peter Erkelenz <i>Berlin-Zehlendorf</i>	Dr. Max Herzog v. Hohenberg <i>Wien</i>	

Karl Oelhermann
Burg Waldeck im Hunrück

Ilse Peters
Berlin-Lichtenrade

Kurt Rieke
Braunschweig

Inge Aicher-Schwil
Ulmer Volkshochschule

Carl Tesch
Volkshochschuldirektor
Frankfurt/M.

Eugen Umrath
Berlin-Dahlem

Witwe Heinrich Vierhücher
Worms-Eickel

Alice Westphal
Berlin-Tempelhof

Heinz Westphal
Eben

Jeanette Wolff
Bundestagsgymnasium, Berlin

BRANDENBURG

Witwe Walter Bunge
Hamburg-Rahlstedt

Witwe Ingeborg Gebel
Rehnsburg

Hedwig Geiger
Witwe des Arztes Dr. Alts Geiger
Spiegelau/Bayr. Wald

Ilse Habernoll
geb. Anwalt, Bonn

Schwester-Oberin Judith Maria
norm. Pfarrstift Berlin, München

Emma Kranf
Berlin-Tempelhof

Friederike Schade geb. Falck
Darmstadt

Witwe Else Wölfel
Bamberg

Witwe Bettina Zott
München

Witwe Wilhelm Zwilling
Frankfurt.

SACHSENHAUSEN

Arnold Scheuerbrandt

Angela Scheuerbrandt

Brigitte Dressel

Elaus Dressel

Enkel von Lorenz Brenig

Wilhelm Dressel
und Frau, geb. Brenig
Hamburg

Melita Kosterlitz
Humburg Hallesches

Fränze Scheuerbrandt
geb. Brenig, Mauthaus/Baden

Witwe Benedikt Schmittmann
Kahn

Johann Wehner
Johannes-Maria-Verwey-Kreis
Rheinbreitbach b. Honnef

Bertl Waschwil
geb. Kleinspehn, Wolfenbüttel

PLÖTZENSEE

Victor von Costomski
Verleger, Weiden/Obpf.

Käthe Hespers
M.-Gladbach

Ther Kruten
Pianist, Düsseldorf

Witwe Elisabeth Leuschner
Darmstadt

Huth Oesterreich
Rehnsburg

Witwe Elisabeth Schwamb
Mainz-Cosenheim

Ella Spiegel
geb. Zacherl, Berlin

ZWANZIGSTER JULI

Therese Benedikta
Freifrau von u. zu Guttenberg
Auf der Sauburg

Elisabeth von Harnack
Berlin-Zehlendorf

Anneliese Haubach
geb. Scheillhase, Hamburg

Wilhelm Leuschner
Düsseldorf

Michael Maass
Berlin

Freya Gräfin von Moltke
Berlin-Wannsee

Pfarrer E. F. von Rahmann
Berlin-Schönberg

Frau Km. Reichwein
Berlin-Wannsee

Witwe Margot Richter
Dresden, jetzt Oberhausen

Witwe Luise Schnepfenhorst
Nürnberg

Paul Graf York v. Wartenburg
Generalsensui, Lyon

Marie Fraifrau von Thüngen
Bamberg

Witwe Fritz Volgt
Brestau/Kiel

IV.

An Walter Hammers stebzigstem Geburtstag schließen auch wir uns dem gewiß recht großen und bunten Kreis seiner Gratulanten an.

Schon seit anderthalb Jahrzehnten hat er sich mit rastloser Hingabe seiner neuen Lebensaufgabe, seiner speziellen Forschungsarbeit, gewidmet. Wir freuen uns der reichen und zuverlässigen Aufschlüsse, die sie uns bereits geben konnte. Viele wertvolle Dienste leistete schon das von Walter Hammer aufgebaute Archiv der zeitgeschichtlichen Forschung; der zukünftigen Geschichtsschreibung wird es als vorläufige Quelle unentbehrlich sein.

Wir veräußern mit unserem Dank den Wunsch, daß Walter Hammer auch noch im achten Jahrzehnt seines schon reich erfüllten Lebens die altbewährte Schaffenskraft erhalten bleiben und ihm die Vollendung nicht nur seiner bereits in Arbeit befindlichen Bücher, sondern darüber hinaus auch noch mancher weiterer, bisher nur erst geplanter Werke über den deutschen Widerstand gegen Hitler gelingen möge.

Präsident Walter Adolph
Domkapitular
Berlin-Charlottenburg

Sonstsdirektor Albertz
Senator für Volksbildung, Berlin

Dr. Rudolf Amelnken
Justizminister, Düsseldorf

Martin und Anna Andersch
Hamburg-Finkenwerder

Dr. Adolf Arndt
Bundestagsabgeordneter, Bonn

Wilhelm Arnholtz
und Frau Frieda
Hamburg

Otto Bach
Senator a. D., Berlin

Hubert Graf von Ballastrem
Bonn

Kurt Baurichter
Regierungsratspräsident, Düsseldorf

Dr. Kurt Behling
Rechtsanwalt, Berlin/Hamburg

Hanna Bertholet
Frankfurt/M.

Dr. H. H. Biermann-Ratjen
Senator
Präsident der Kultusbehörde Hamburg

Filos. dr. Gunnar Bohlin
Gymnasialdirektor em.
Göteborg/Schweden

Dr. Ewald Bohm
Kopenhagen

Karl Brauner
Publizist, Berlin

Dr. Walter Brand
Weidkreisburg

Professor Dr. Max Braubach
Universität Bonn

Professor Dr. Karl Buddeberg
München

Dr. A. E. Cohen
Rijksinstituut
voor Oorslogsdocumentatie
Amsterdam/Hemstedt

Frau Gustav Dalreudorf
und Söhne
Hamburg

Prof. D. D. Dr. Friedr. Dessauer
Frankfurt/Main

Dr. Helmut Dreßler
Büchergilde Gutenberg
Frankfurt/Main

Dr. jur. Bernhard Düsing
Gelsenkirchen

- Intendant Dr. Fritz Eberhard
und Frau Elisabeth
Stuttgart
- Kasimir Edschmid
Darmstadt
- Professor Dr. Soren Egerod
Kopenhagen
- Professor Dr. Karl d'Estes
München
- Professor Dr. Gurt von Eynem
Deutsche Hochschule für Politik
Berlin
- Professor Otto Fale
Dipl.-Ing., Architekt BDA
Düsseldorf-Oberkassel
- Professor Dr. Fritz Fischer
Universität Hamburg
- Professor Dr. Wilhelm Flitner
Universität Hamburg
- Dr. habil. Alfred Frankenfeld
Mitglied des Bürgerhaushalt Hamburg
- Ernst Friedlaender
Publizist, Bonn
- Robert Friedrich
Hamburg/Kopenhagen
- Fürst Josef-Ernst
Fugger von Glött
Kochheim/Schwaben
- Karl Geigl
Hamburg
- Karlheinz Goebel
Schriftsteller, Berlin-Spandau
- Dr. Adolf Grabowsky
Universitätsprofessor
Basel/München
- Professor E. J. Gumbel
Franklyn und Berlin
- Professor Erich Hartmann
Hamburg-Großflutbek
- Dr. Manfred Hausmann
Bremen/Bönnebeck
- Prof. Dr. Gustav Heckmann
Hannover
- Hans Walter Hedinger
Hamburg
- Professor Dr. Heinrich Heffner
Universität Braunschweig
- Dr. Helmut Heiber
Institut für Zeitgeschichte München
- Professor Dr. Hans Herzfeld
Freie Universität Berlin
- Kurt Heynicke
Schriftsteller, Freiburg/B.
- Dr. Friedrich Hielscher
Publizist, Münsterstadt
- Dr. Anton Hoch
Institut für Zeitgeschichte München
- Elsa Holberg
Hamburg
- Anneliese Hückstädt
Hamburg-Großflutbek
- Pfarrer J. B. Th. Hugenholz
Zetst/Holland
- Rolf Italiaender
Publizist, Hamburg
- Erich Jauffen
Hamburg
- Max Jessel
Architekt und Bauingenieur
Berlin
- Dr. Werner Jochmann
Hamburg
- Dr. L. de Jong
Chef des Staatlichen Instituts für
Kriegsdokumentation, Amsterdam
- Hans Jürgensen
Folienpräsident, Ditzburg
- Prof. Dr. Alfred Kantorowicz
München
- Lit. phil. Alphons Kappeler
Eckwälden, Kanton Thurgau
- Alf Kayser
Rotterdam
- Walter Kienitz
Reichsberbehörden, Stuttgart
- Carl Klingspor
Siegen i. W.
- Dr. Alno Klönne
Wiesbaden
- Lily Kœdt-Zabaratz
Hornbø/Seeland (Dänemark)
- Victor von Kocber
und Fran Yvonne
Nizza
- Dr. Paul Krahe
Frankfurt/Main
- Dr. Helmut Krausnick
Institut für Zeitgeschichte München
- Arthur Ladebeck, MdB
Oberbürgermeister, Bielefeld
- Heinrich Landahl
Senator, Hamburg
- Joseph Lang
Frankfurt/Main
- Horst Lange
Schriftsteller, München
- Werner und Erna Larsen
Keinbek/Holstein
- Paul Löhne
unver. Reichstagspräsident
Berlin-Grünau/old
- Dr. Hans Lukaschek
Bundesminister a. D., Freiburg/B.
- Prof. Dr. Dr. Walther Maas
Braunschweig
- Professor Alfred Mahlau
Hochschule für Bildende Künste
Hamburg, Lärchenfeld
- Dr. Kilda Matthias
Bad Cuesdorf
- Edmund von der Meden
Hamburg
- Dr. med. Liselotte Meier
Zürich
- Prof. Dr. med. Heinrich Meng
Basel
- Ludwig Metzger
Bundestagsabgeordneter
Landesminister a. D., Darmstadt
- Alfred Michaelis
Bibliothekar, Göteborg/Schweden
- Josef Mödl
Regierungs-Oberinspektor
Wiesbaden
- Walter von Molo
Murnau/Obb.

- Wolfgang Müller
Oberst a. D., Düsseldorf-Derendorf
- Christian M. Nissen
Berlin-Siemensstadt
- Dr. Wilhelm Nowack
Finanzminister, Mainz
- Botschafter Dr. Oppler
Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Oslo
- Frau Emmie Oprocht
Europa Verlag, Zürich
- Dr. Hans Oprocht
Nationalrat, Zürich
- Dr. Walther Pahl
Hamburg
- Otto Passarge
Bürgermeister i. R., Lübeck
- Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Peters
Universitätsrat Köln
- Dr. Wolfgang Putz
Dramaturg und Schriftsteller
Kreuzing vor München
- Dr. Hermann Pürzgen
Publizist, Frankfurt/Born
- Robert und Trudel Poeschel
München i. W.
- Anny Popert
Hamburg
- Heinrich Portant
Frankfurt/M.
- Pressverband
Berlin
- Wilhelm K. Probst
Hamburg
- Professor Dr. Hans Raupach
Unterzahl
Wilhelmshaven-Rüsterstel
- Dr. Hans J. Reichardt
Berlin-Wilmersdorf
- Dr. Franz Reiser
Rechtsanwalt und Notar, Augsburg
- Professor Dr. K. Rheidorf
Hildesheim über Detmold
- Hans Riepl
Frankfurt/M.
- Heinrich C. Ritzel
Bundestagsabgeordneter
Michelstadt
- Otto Rombach
Schriftsteller, Biesheim/Würt.
- Professor Hans Rothfels
Universität Tübingen
- Hans Royce
Publizist, Frankfurt/M.
- Heinz Winfried Sabais
Schriftsteller, Darmstadt
- Kurt Samke
Buchhändler, Hamburg
- Dr. Walter Schmittmeier
Halle/Saale
- Dr. Willh. Ritter v. Schramm
Prinz-Obierauer
- Prof. Dr. Eugen Rosenstock
Hucsey
St. Paul Walker
Norwich, Vermont, U.S.A.
- Dr. Klaus-Peter Schulz
Publizist
Wiedemannsdorf/Allgäu
- Dr. Leo Schwenfing
Landtagsabgeordneter
Köln-Lindenthal
- Dr. Helmut Seier
Berlin-Tempelhof
- Professor Didrik Arup Seip
Oslo
- Hans Gert Sellenthin
Schriftsteller, Berlin-Lichtenrade
- Prof. Dr. F. Siegmund-Schultze
Universität Münster i. W.
- Carl Siemsen
Mainz
- Dr. Karl Solf
Göttingen
- Otto Steckhan
Zellmermann, Hann.-Münden
- Max Stierwaldt
Bundesvorsitz
der Deutschen Friedensgesellschaft
- Haas Stock
Restorationsdirektor
Hamburg-Elisabethbek
- Dr. Jakob Stöcker
vorm. Chefredakteur
des Darmstädter Generalanzeigers
Darmstadt
- Dr. Friedl Stoppeubriak
Hamburg-Bergedorf
- Albin Stuebs
Schriftsteller, Hamburg
- Dr. Hermann Venedey
Oberstudiendirektor, Konstanz
- J. N. J. Vogel
Preussentatbe, Oslo
- Dr. Thilo Vogelsang
Institut für Zeitgeschichte
München
- Dr. h. c. Christine Teusch
Kultusminister a. D., Köln
- Georg Warkuß
Berlin-Nikolai
- Emil Graf von Wedel
Ministerialrat i. R., Wiesbaden
- Dr. Dr. h. c. Hans Weiberg
Professor des Völkerrechts, Genf
- Erwin Welke
Bundestagsabgeordneter
Lüdenscheidt
- Lilje Wiechert
Hofgeest
Wolfershausen/Obb.
Ernst-Wiechert-Weg 3
- Dr. Alfred Wiener
Direktor der Wiener Library
London W. C. 2
- Dr. Gustav Wyneken
Göttingen
- Helga Sybille Wyss
geb. Pascher, Zürich
- Dr. Eberhard Zeller
Friedrichshafen/Bodensee
- Dr. Friedrich Zipfel
Berlin

Gluckwünsche rein privater, besonders familiärer Art sind hier natürlich nicht einbezogen worden.
Abschließend: 16. Mai 1952

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mühnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Theo Kreibitz

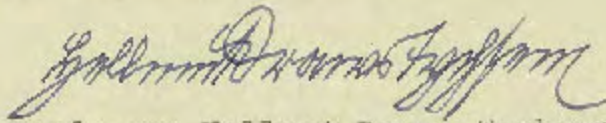
Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölntischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wittwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode Gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenahrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Vivat, crescat, floreat ad multos annos! Cordialiter

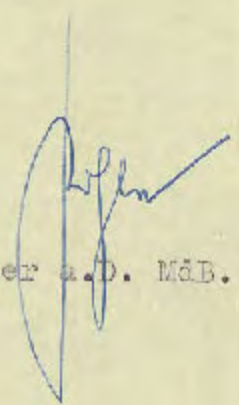
Bern-Ostermündigen
(Schweiz), Waldeck


Professor Hellmut Drawe-Tychsen

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witäten und Waisen, die um ihrer charaktvollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenerhebung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manchen Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.


Landesminister a.D. MdB.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem stehzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hannu Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Friederike Klack
geb. Falck ✓

Darmstadt
Dmselstr. 43, I

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentsarchivbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Frau Gustav Dalvenborg
und Töchter

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebenen von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gorig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gorig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches «Hohes Haus in Henkers Hand» in der «Kölnischen Rundschau» geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenerhebung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammaers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

H. Meier, hinterblieben
Meier
Zürich

ED-100/6-16



Wichtig?

Herrn

Hugo Sieber

Hamburg-Dampferbau

Moorhage 44

Lilje Vikers Hof Jærst
Valparaiso Lansen Ob.
frøst Vikers - Veg 3

Institut für Zeitgeschichte
www.zg.de

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und lübsbereit mitgearbeitet hat.

Lilje Vieker

Haf Japant
Vaiprat Jannoum Op.
frant Viekerweg 3

RODOLFO CALTOFEN

HOMME DE LETTRES

M.embre V. E. M. CLUB FRANCAIS
AS. ESCRITORES Y ARTISTAS AMERICANOS
S. O. S. SUISSE

E1) - 106/6 - 18

BOITE POSTALE 25
PARIS XX^e

PARIS, LE 16.4.58

Lieber Herr Sieker:

Nach meiner Rückkehr aus einer längeren Erholungszeit finde ich Ihre Drucksachen betreffs Walters Hammers vor. Ich schließe mich in diesem Fall gern den Glückwünschen zu seinem 70. Geburtstag an, da ich ihn für einen der wenigen Deutschen halte, die die Zeit des Grauens nicht vergessen haben (was man leider bei den meisten, die jetzt auf hohen Posten sitzen, nicht sagen kann, obwohl sie Christen oder Sozialisten sind) und ohne viel Aufhebens das seine tut, um wenigstens zu einem kleinen Teil das Leid zu mildern, was der Nazismus über die Welt brachte.

Für uns draußen im Ausland ist ja immer wieder schmerzlich, zu sehen, wie rasch man in Deutschland vergessen hat, wie man glaubt, mit Entschädigungen, - die dabei nur mit bürokratischer Fuchserlei gegeben werden - das Unrecht gutmachen zu können, und wie sogar große Teile der Deutschen am liebsten alles abstreiten möchten. Man hört auch nichts von energischen Protesten der Sozialisten oder Demokraten, von Protesten, die über den Rahmen von Äußerungen im Parlament oder über Versammlungen hinausgehen.

Gerade da ist Freund Hammer eine wohlthuende Ausnahme, und so wünsche ich mit Ihnen, er möge noch recht lange schaffen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

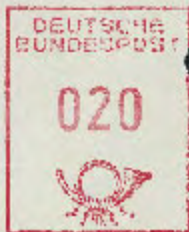


Institut für

Archiv



DEUTSCHER BUNDESTAG



Herrn

H u g o S i e k e r

Hamburg Langenhorn 1

Moorreye 44

D. Dr. Eugen Gerstenmaier
Präsident des Deutschen Bundestages

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Lebensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers genaue Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Sermann

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und »runder Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Therese Benedikta Ingeltinger
Jahreszahl

Dad Henstadt / Saale, 30. 4. 58.

B

E)-106/6-22

Therese Benedikta Freifrau von und zu Guttenberg

Auf der Salzburg, 30.4.1958
Post Bad Neusiedl (fränk. Saale)

Sehr geehrter Herr Sieker !

Mit bestem Dank bestätige ich den Inhalt Ihrer beiden Schreiben
und schließe mich selbstverständlich gerne der Glückwunschedresse
für Herrn Walter Hammer an.

Ich danke Ihnen, dass Sie dabei auch meiner gedacht haben und bin
mit besten Grüßen

Ihre

Therese Benedikta von Guttenberg
v. b. b.

1 Anlage/

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Peter Heinig,
Norrårn,
Knutby,
Schweden.

Norrårn, 29.4. 1958.

Sehr geehrter Herr Sieker !

Von einer längeren Ferienreise zurückgekommen finde ich Ihren Schreiben vor. Ich danke Ihnen für die Zusendung. Wenn die Unterzeichnung in dieser Form nicht passt, reicht es ja auch mit meinem Namen.

Ich danke Ihnen für die selbstlose Arbeit um unsern Freund Walter Hammer zu seinem siebzigsten Geburtstag zu erfreuen.

Unbekannterweise

mit den besten Grüßen

Peter Heinig

Peter Heinig.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hands in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wüwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenwerk aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Die Kinder Kurt Heimungs
durch Peter Heimungs

B

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

P. Augustinus Rösch S.J.
Senator
Landes-Caritasdirektor

München 22, den 14. April 1958
Kaulbachstrasse 31 a

Herrn
Hugo S i e k e r ,
H a m b u r g 38
Postfach 4730

Sehr geehrter Herr Sieker !

Mit besten Dank für die Übersendung der Glückwunsch-
adresse für Walter Hammer möchte ich Ihnen mitteilen,
dass ich mich gern daran beteilige.

1 Anlage

Mit freundlicher Begrüssung !

Senator Dr. P. Rösch

Archiv

Haben Sie bitte die Freundlichkeit, Kenntnis zu nehmen von der beiliegenden

Glückwunschartikule für Walter Hammer,

die ihm am 24. Mai 1958, seinem siebenzigsten Geburtstage, im Rahmen eines umfangreichen
bebilderten Buches von einem Kreis seiner Freunde als Festgabe überreicht werden soll.

Wenn Sie geneigt sind, sich zu beteiligen — diese Einladung geht nur an einen begrenzten
Personenkreis —, bitte ich Sie, die Beilage unterzeichnet recht bald an mich zurückzuschik-
ken. Sie gehen damit keine materielle Verpflichtung ein, da die Finanzierung des Buches
bereits gesichert ist.

Sie sollen das Walter-Hammer-Buch bald nach dem Geburtstag des Jubilars kennen-
lernen; auch Ihnen ist ein Exemplar als Geschenk zugeordnet.

Hugo Sicker

Andri am so lieber und gefalle
gärich, d'iz auf d'el gleiche
freizwil stude glücklich
abfulnütz joh.

Mit Mt. freis
W. Rofar

Dr. med. E. Ense

Sprechstunden:
Täglich von 9-11 Uhr
und von 17-19 Uhr
außer Mittwoch und Sonnabend Nachm.

ED-106/6-27
BERLIN-WILMERSDORF, den 25. 4. 58
Bundesplatz 12, Ruf 85 44 30

Sehr geehrter Herr Sieker.

Ich danke Ihnen für den Hinweis, daß der auch von mir sehr geschätzte Herr Hammer seinen siebenzigsten Geburtstag begeht. Ich schließe mich der Glückwunschkarte an oder bitte Sie, mir den Termin nennen zu wollen, um ihm dann persönlich meine Glückwünsche übermitteln zu können.

Hochachtungsvoll

mit Dank Ihr ergebener

Dr. med. E. Ense
Bundesplatz 12
Telefon 87 93 30

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Thomas Schenck

E1-186/6-23

DR. THOMAS DEHLER
ROMM, BUNDESHAUS

Institut für Zeitgeschichte - Archiv



Herrn

Jugo S i e k e r

H a m b u r g - Langenhorn 1
Mooreye 44

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

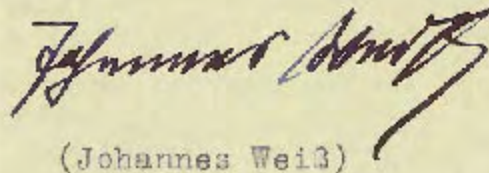
Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manchen Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.



Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerg unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerg. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammons gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.



(Johannes Weiß)

Berlin-Reinickendorf
Kuhnstrasse 9

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Hecker's Hände« in der »Kältnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Franze Schauerbrand,
geb. Breunig

(Franze Schauerbrand), geb. Breunig

Herrn Hugo Fischer

26.4.58

Berlin

Päcksendung
wegen Krankheit
verspätet.

Ich bedanke mich
für die Zusendung

Edr. Karmaly

HUGO SIEKER

HAMBURG-LA. 1

Minuterie 44

Telefon 59 77 75

Wie ich erst jetzt gewahr wurde, ist es leider versäumt worden, für die Unterzeichnung der Glückwunschartadresse, die Walter Hammer zu seinem siebenzigsten Geburtstage zugedacht ist, einen Termin zu nennen.

Wenn Sie sich beteiligen wollen — bis Mitte April waren bereits mehr als dreihundert Unterschriften bei mir eingegangen — bitte ich Sie, auf den Ihnen vor einigen Wochen übermittelten Vorschlag zurückzugreifen und mir bis zum 1. Mai Ihre Antwort zu geben.

Darüber hinaus bliebe Ihnen aber immer die Möglichkeit zu einer persönlichen brieflichen Gratulation. Walter Hammers Adresse wird Ihnen bekannt sein: Hamburg 39, Veerstück 9.

Von Besuchen jedoch empfehle ich abzusehen, da es Walter Hammer gegenwärtig gesundheitlich recht schlecht geht und mit einer baldigen Besserung wohl kaum gerechnet werden darf.

Hugo Sieker

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Luchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald aus Lehen gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenahrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Elisabeth von Tharnath
Berlin - Zehlendorf

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald vom Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wütten und Waisen der um ihrer charaktvollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Flora Friedemann

MIT LUFTPOST
PAR AVION



Herrn Hugo Sieker
Moorreye 44
Hamburg-Langenhorn 1

PROF. FELIX JACOB

Berlin-Baham
Breitenbachplatz 12
Fernruf 76 36 83

ED-106/6-26

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebenen von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenahrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Fritz Jacob

ED-106/6-38
Ab. Glowitsch 22. 4. 58.

Geborter Herr Sieker!

Hiermit schicke ich Ihnen
die gewünschte Unterschrift.
Ich beteilige mich mit
ganzem Freiwille davon.
Wir finden das Bild von
Ihnen sehr gut. Das heißt
ich würde mich zuerst
davon überzeugen und
jetzt gefällt es mir.

Es grüßt

Maria Theresia

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches „Hohes Haus in Henkers Hand“ in der „Kölnischen Rundschau“ geschrieben: „Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.“

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Märtha Glesper

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebenen von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Karl Meitnermann
 Hildg. v. Hag. Bonn Postlagerl
 Winkelsberg by Knie
 Lützowweg 5

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Honkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Prigara Murrermann
M.d.B. ✓

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hande in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

N. Jürgensen

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zwangsarbeit und Konzentrationslagern, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentsarchivbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölntischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wütten und Waisen der um ihrer charakttervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

19.
06. APR. 1958

ARTHUR SCHINNAGEL
Arzt zu Berlin-Britz
Dörchläuchtingstr. 28

Arthur Schinnagel.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode Gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Rm. Reichwein
Bla-Wannsee
Otto-Erichstr. 8

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Certz unterschreiben, der Witwe der in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Certz. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die zu manchem Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

D. Schmidt Jollesberger,

Somit werden in der Feiernotation auf Ihre
 Großartigkeit und die große Freude, mit welcher
 Sie die Gefängnisangelegenheiten bearbeitet haben, und die
 großen Leistungen erhoffen, dass Sie sich
 im folgenden noch viele Dankbriefe für die Arbeit
 Walter Hammers.

Maryann Klumbert Oberer (51)-106/6-46
Esplanade N. Anstaltweg 24. 14. 4. 58.

Sehr geehrter Herr Sieker.

Ich bin Ihnen dankbar

- für die Benachrichtigung des
Geburtsjahres von Walter Hammer.
Wenn ich noch etwas zum Rahmen
lassen Sie es mich bitte bald wis-
sen, da ich 2.5 längere Zeit fort-
bin.

- Ich danke Herrn Hammer auch
für eine kleine Zeichnung meines
verstorbenen Mannes vielleicht
eine kleine Beende machen zu
können.

Mit bestem Gruß

Maryann Klumbert Oberer

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktvollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Margarete Klumbies
Verw. Ohser

Esslingen - N
Frühjahr 1958

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gertz unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gertz. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Wilhelm Lübke ✓

Paul Graf York von Wartenburg
33, Boulevard des Belges
L y o n / Rhône

Lyon, den 12. April 1958

Herrn
Hugo S i e k e r
Hamburg - Langenhorn 1,
Moorreye 44

Sehr geehrter Herr Sieker !

Es ist mir eine Freude durch die Unterzeichnung
des mir zugegangenen Textes meiner Dankbarkeit für Herrn
Walter Hammer und meiner Verbundenheit mit seinem Anliegen
Ausdruck zu geben.

Ich danke Ihnen, dass Sie in diesem Zusammen-
hange meiner gedacht haben und grüße Sie

in vorzüglicher Hochachtung
als Ihr
sehr ergebener

Ymk.

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch um uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charakternollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Gut vom dem Besten.

E)-106/6-SA

Walter L ö f f l e r

Berlin-Charlottenburg, den 16.4.1958
Brombeerweg 38

Herrn

Hugo S i e k e r

H a m b u r g 38

Postfach 4730

Sehr geehrter Herr Sieker!

Für die Beteiligung an dem Glückwunsch für Walter H a m m e r
möchte ich mich bestens bedanken. Ich freue mich, daß Sie mich
in den Kreis der Gratulanten eingereicht haben.

Sollten durch die Geburtstagsgabe irgend welche Unkosten entstehen,
bin ich gern bereit, mich daran zu beteiligen.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Walter Löffler

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, hochachtungsvoll gewünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebenen von Opfern an, indem sie die Worte von Hannu Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenachtung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Walter Löffler

Herta Lewinski

ED-106/6-53
Kassel, 16. April 1958
Sophienstr. 10

Sehr geehrter Herr Sieker:

Ihr Schreiben mit der beiliegenden Glückwunschs-
adresse für Walter Hammer, das an meinen Mann gerichtet
war, muss ich Ihnen leider beantworten. Mein Mann ist vor
2 Jahren an einem schweren Herzleiden verstorben.

Da ich Walter Hammer, wenn auch nur flüchtig,
aus unserer Emigrationszeit in Paris kannte, habe ich die
Glückwunschsadresse unterschrieben und überlasse es Ihnen
ob Sie sie verwenden wollen.

Mit besten Gruss!

Herta Lewinski

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hermann Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Tolanzierung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Vorechungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und läßfertig mitgearbeitet hat.

Herta Levinsohn

✓

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Corig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Corig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wittwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode Gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manchen Menschen schicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Bessina Zott, Wc.

Hinrich M.

Groetsch. Wt/J.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölner Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenstück aufstellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Senator Dr. Peter Augustin Rösch

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslagern, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches «Hohes Haus in Honkers Haus» in der «Kölnischen Rundschau» geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk, edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

K. K. Richter

Sehr geehrter Herr S i e k e r !

Ich habe die Adresse sehr gern unterzeichnet. Während meiner Lagerhaft mit ihm habe ich ihn schätzen gelernt. Wir sind uns recht nahe gekommen. Was er als Schriftsteller bedeutet, wissen wir. Ebenso hat er sich charakterlich bestätigt. Wer Konzentrationslagerhaft erlebt hat, weiß auch, wie sehr sie Prüfstein für charakterliche Stärke gewesen ist.

Ihr sehr ergebener

K. K. Richter

Flemberg, d. 16. 4. 58.

Titel 2.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wunden und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenachtung und erweiterter Mühnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

M. 17. 4. 58.

W. Rof

ED-106/6-53

FRANKFURTER BUND FÜR VOLKSBILDUNG E.V. FRANKFURT AM MAIN

VOLKSBILDUNGSHEIM · GEDERWEG 1

Telefon 350231

Postcheck-Konto:

Frankfurt am Main 84749

Bank-Konto:

Bank für Gemeinwirtschaft AG

Frankfurt am Main, Konto Nr. 70111

Herrn

Hugo Sieker

Hamburg - Langenhorn 1

Moorreye 44

am 15.4.58
T/Has.

Sehr geehrter Herr Sieker !

Vielen Dank für die Benachrichtigung von der geplanten Ehrung von Walter Hammer zu seinem 70. Geburtstag, an der ich mich gerne beteilige. Trotzdem wir uns nicht persönlich kennen, verbinden mich mit ihm doch eine ganze Reihe von Erlebnissen. In der Jugendbewegungszeit war er einer der offensten und mutigsten Sprecher der damals jungen Generation; dann trieben uns die Nazis in das Schicksal der Emigration, und endlich muss ich ihm danken für die Ehrung, die er meiner Mutter in seinem Buch "Hohes Haus in Henkers Hand" zuteil werden liess. Darum habe ich gerne meine Unterschrift auf das beigelegte Blatt gesetzt.

Mit freundlichen Gruss

gez. Carl Teson

f.d.R.: *Y. Aliza*

1 Anlage

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wittwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manchen Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und lufshereit mitgearbeitet hat.

Brockhaus ✓

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Tatenerhellung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Marietta Böhm.

✓

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebenen von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Corig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Corig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Menkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wäwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Fritz Riwozki ✓

Polizeipräsident Fritz Riwozki
Dortmund, Bäumerstr. 8.

E1-106/6-63

Landes Dr.
Dr. REINHOLD HEINEN

Übersetzer
für Kölnische Rundschau
und der Journal Rundschau

Köln, Eusebius-Haus
Zeilgasse 36 (Ecke der Hauptpost)
Telefon: Köln 66 2741
Fernruf: Köln 28 85 689
Alle Telefonatungen richten nach
Köln, Eusebius-Haus

Köln, den 15. April 1958 Dr. H./K.

Herrn

Hugo S i e k e r

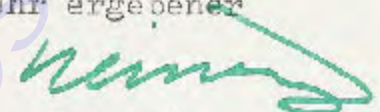
Hamburg-Langenhorn 1
Moorweye 44

Sehr geehrter Herr Sicker !

Nach der Rückkehr von einer mehrwöchigen Auslands-
reise finde ich Ihr Rundschreiben wegen der Glück-
wunschartadresse für Walter Hammer vor. Ich bin gerne
bereit, mich der Ehrung für Walter Hammer anzuschlies-
sen, und darf Ihnen anbei die unterschriebene Erklärung
übersenden.

Mit besten Grüßen

Ihr sehr ergebener


(Dr. Heinen)

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und läufsbereit mitgearbeitet hat.

A Reinhold Weimung
 Vorsitzender der
 Kölner Runden
 und der Bonner Runden
 1942-1945 Mitglied Nr. 41611
 in Sachsenhausen.

E)-106/6-66

5. 4. 1958

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem stehzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie ihre Worte von Hanna Gerig unizerschreiben, der Witwe des im Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

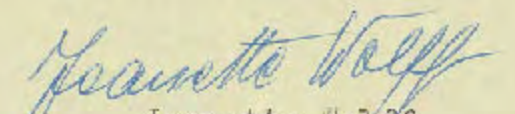

Waldemar Kuenath
Feldheim/Taunus

19. 4. 1958

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schloßen sich viele Hinterbliebenen von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.


Jeanette Wolff
(Bundestagsabgeordnete)

✓

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Waisen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Muhrung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Alexander Niedermeier



Peter Blachstein

Mitglied des Deutschen Bundestages

Bonn

Bundeshaus

Fernruf 206 14.4.1958

Die Wahl dieser Rufnummer vermittelt den gewünschten Hausanschluß.

Kann ein Anschluß nicht zustande, bitte Nr. 2061 (Bundeshaus-Vermittlung) anrufen.

Hamburg 6
Schulterblatt 115

Herrn Hugo Sicker,
Hamburg- Langenhorn 1.

Mooreys 44

Sehr geehrter Herr Sicker!

Ich beteilige mich gern an der Glückwunschkarte für Walter Hammer und habe Ihnen deshalb, wie gewünscht, meine Unterschrift auf die beigelegte Adresse gesetzt.

Mit freundlichen Grßen

Peter Blachstein

(Nach Diktat abgereist)

Anlage 1
R/G.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem stehzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode Gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenschauung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägtigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Peter Fleckert: -

KARL RATZ

GESCHÄFTSFÜHRER · KIEL · BERGSTRASSE 7-13 · FERNSPRECHNUMMERN 45181 BIS 45185

Herrn
Hugo S i e k e r

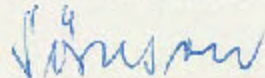
Kiel, den 14. April 1958

Hamburg - Langenhorn 1
Moorreye 44Betr.: Glückwunschartadresse für Walter H a m m e r

Sehr geehrter Herr Sieker !

In der Anlage erhalten Sie die von Herrn Ratz unterzeichnete
Glückwunschartadresse zurück.

Mit freundlichen Gruss



Sekretärin

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie ihre Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Weisen der um ihrer charaktvollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Karl Rief ✓

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus im Henkers Hund« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

H. F. v. Rebenau
für seine Familie.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schloßen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen des um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenachtung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manchen Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Carl Heinz Lauer.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebenen von Opfern an, indem sie die Worte von Hannu Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentariermaßes »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wittwen und Waisen der um ihrer charakttervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Klaus Lehreiner.

Amsterdam.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schloßen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschrieben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manchen Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Alice Westphal

Spiegelau, 11. 4. 58

Sehr geehrter Herr Sieber! Ich danke Ihnen sehr
 für die Rücksicht. Während eines Besüches bei meiner
 Tochter, würde mir Privatpost nachgesandt, besah die
 verspätete Unterschrift. Schade, daß man mit so
 wenigen Leidensgefährten zusammentreffen kann!
 Dankbar danke ich an Herrn Walter Hammer während
 meines Besüches vor zehn Jahren in Brandenburg a. S. Havel.

Mit dankbaren Grüßen

Hedwig Feiger

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gorig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gorig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wittwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Spiegelau
Bayer. Wald

11. 4. 1958

Hedwig Geiger
Witwe des am
1. November 1943†
†††††
Dr. med. Flois Geiger

(D) - 106/6-79



Boffert
Mitglied des Deutschen Bundestages

Bonn
Bundestag
Fernruf 206
Die Wahl dieser Rufnummer vermittelt den
gewünschten Hausanschluss
Kontak: ein Ausdiall nicht zuzende, bitte
Nr. 2061 (Bundestag-Vermittlung) anrufen.

z. Zt. Funktionärin Oberkreuzer
bei München, 10.4.58

Herrn größten Gen. Kisten

Ihre freundliche Schreiben wegen der Glückwünsche. Adressen
für Adressgenossen würde mir froher mitgeteilt.
Ich würde gerne mit Ihnen Kontakt. Bis zur Gewähr
gabe des Buches sollte ich künftig wieder im Bonn zu
sein, so dass dem als Adresse gilt: J. F. Bonn, Bundesstr.
50, Post 389

Mit freundlichen Grüßen!
Ihre ergeb.
Boffert

Institut für Zeitgeschichte

Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schlossen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschrieben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen, der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Karl Jäger, Präsident

Mpr. = MZR. 32/33, MZ 1957

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen des um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Hammer

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wägen und Wägen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode Gebrachten danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Bernd Harbwill
geb. Kleinspehn

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Tatenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Bruno Vogel ✓

Bruno Vogel,
92, Shoot-up Hill,
London N. W. 2.

GeschZ.: Dr.Hi/ki - 12741

(Angabe bei Antwort erbeten)

Herrn
Hugo S i e k e r
H a m b u r g 38
Postfach 4730

Sehr geehrter Herr Sieker!

In der Anlage sende ich Ihnen die mir am 27.3.58 zugesandte Glückwunschartadresse für Walter Hammer unterschrieben zurück. Ich hoffe sehr, dass meine Sendung noch rechtzeitig eintrifft.

Meine freundschaftlichen Absichten für Walter Hammer aus Anlass seines 70. Geburtstages stehen in ihrer Auswirkung wirklich unter einem Unstern. Nach unserem ersten Briefwechsel darüber wurde ich Ende Januar für Wochen krank, so dass ich weder zur Ausführung meines Vorsatzes, ein paar Sätze aus meiner persönlichen, jahrelangen engen Verbundenheit mit Walter Hammer als Gabe beizubringen, kam, noch in der Lage war, den Regierenden Bürgermeister Brandt an ein Gleiches zu mahnen. Anschliessend an meine Krankheit war ich dann auf einem notwendigen Erholungsurlaub und finde bei der Rückkehr an meinem Schreibtisch nun Ihre Zeilen vor; immerhin auch mit fast 14-tägiger Verspätung. Hoffentlich - wie schon betont - komme ich trotzdem noch zurecht. Ich werde Walter Hammer selbstverständlich zu seinem 70. Geburtstag dann noch ein paar Zeilen senden.

Mit bestem Dank für Ihr nicht erlahmendes verdienstvolles Bemühen verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

Hans E. Hirschfeld
(Dr. Hans E. Hirschfeld)

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schlossen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschrieben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenerkennung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

H. Bauer & K. Kasper

DB-106/6-86

Ilse Peters

Berlin-Lichtenrade, den 9.4.1958
Neue Heimat 19

Herrn

Hugo S i e k e r

H a m b u r g 38

Postfach 4730

Sehr geehrter Herr Sieker!

Gern bin ich bereit, mich der geplanten Glückwunschadresse zum 70. Geburtstag von Walter Hammer anzuschließen. Ich danke Ihnen sehr für die Übersendung des beiliegenden Schreibens, das ich unterschrieben habe und nun an Sie zurückschicke.

Hochachtungsvoll!

Ilse Peters

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem sechzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

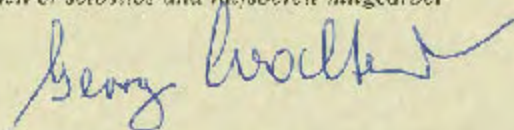
Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Ernst Peters

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzehnten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellte konnte, und auf seine einflussreichen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.



(Georg Walter)

Düsseldorf, Bilker Allee 12

Zuchthaus Brandenburg von 1939 - April 1945

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagesabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wittwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Tatenerfüllung und ernster Mohnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Kurt Lischka
Bonn, Linsenk. 17.

Bonn, den 10/
/ 4.58.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Alwin Jugel, Bad Kissingen, D. D. R.
Hans Rübzahl.

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

ED-106/6-91

Kirchenpräsident
D. Martin Niemöller

Wiesbaden, den 11. April 1958
Brentenstraße 3 - Tel. 42818

Herrn
Hugo S i e k e r
Hamburg - Langenhorn 1
Moortreye 44

Sehr geehrter Herr Sieker!

In der Anlage schicke ich Ihnen -wie erbeten- das mir
übersandte Exemplar des Grusses an Walter Hammer zu seinem
70. Geburtstag unterschrieben zurück.

Mit freundlichen Grüßen

1 Anlage

D. Niemöller

Als guter Kranental sei Walter Hammer an seinem stobstgsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gertg unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gertg. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches *«Hohes Haus in Henkers Hand»* in der *«Kölnischen Rundschau»* geschrieben: *«Die Hinterbliebenen, die Wännen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode Gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.»*

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschickal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

D. Timmelen

ULM (DONAU) MARKTPLATZ 9 TELEFON 5051

vh

Herrn
Hugo Sieker
H a m b u r g -Langenhorn 1
Moorreye 44

9. April 1958

Sehr geehrter Herr Sieker,

Gerne beteilige ich mich an der Glückwunschan-
adresse für Herrn Walter Hammer, obwohl ich un-
ter den Text sozusagen mit einem sehenden und
einem blinden Auge meine Unterschrift setzen
muss. Ich kenne das Werk Walter Hammers zu wenig,
um die ganzen Gedanken voll unterschreiben zu
können, aber schliesslich soll man bei einem
solchen Anlass nicht so genau sein, sondern die
Absicht im Auge haben.

Mit freundlichen Grüßen

Inge Aicher-Scholl
(Inge Aicher-Scholl)

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenerhebung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Inge Aicher-Scholl
(Inge Aicher-Scholl)

ED-106/6-95

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

DER PARTEIVORSTAND

ORGANISATION

Herrn

Hugo S i e k e r

Hamburg-Langenhorn 1

Moorreye 44

BONN. 10. 4. 1958

FR. EDUARD EBERT-ALLEE 175
Fernsprecher 27911-07
Fernschreiber-1-1: C 866 870
Telegr.-Adr. Soziale Partei

Ki/W

Betr.: Glückwunschsadresse für Walter Hammer

Sehr geehrter Herr Sieker,

anbei überreiche ich Ihnen das unterzeichnete Schreiben,

Mit freundlichen Grüßen!

(M. Kukil)

Anlage

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem stehzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wütten und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenschmerz und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhielt konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Hans Rühl

Bonn, am 9. 4. 1958

Friedrich Börth

Hamburg 39, den 8. April 1958
Hainbuchenweg 7

Herrn
Hugo S i e k e r
Hamburg 38
Postfach 47 30

Sehr geehrter Herr Siesker!

Ich danke Ihnen für die Mitteilung über die Glückwunschartadresse
für Walter H a m m e r, die ich gerne unterschrieben habe.

Hochachtungsvoll
Friedrich Börth
(Friedrich Börth)

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnerischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wittwen und Waisen der um ihrer charaktvollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenohrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Stolte

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Kare Schneider.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schlossen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Wittve des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kühnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wittwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Frya von Unaltbe

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag nach nun 1000, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktvollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenchorung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Fürsorgearbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Peter Adams

E-106/6-102

Botschaft
der
Bundesrepublik Deutschland
Kopenhagen - Ø.
Stockholmsgade 57

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Det rigtige er et
STATSTELLEGRAM
på festolanket



Herrn

Hugo Sieker

H a m b u r g *38*

~~Festfach 4730~~

- Tyskland -

Moorseye 44

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Lebensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wittwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Karl Rasch

E) 106/6-104

HEINZ WESTPHALE
BÜRGEMEISTER

HANNOVER-LINDEN, P. 4. 1958
LAUENAUER STRASSE 20
LEIDLIX 40310

Sehr geehrter Herr Lieber,
eine verspätete frische Briefe mit
dem besten Dank der Sprachlehrer für
Walter Hammer postwendend zurückzusenden.

Falls wider Erwarten die Einweisung
zum Schluss durch Schmeicheleien machen sollte,
dann ist es nicht bitter wirren. Ich werde
nicht dann mit einem Briefe belegen.

Mit freundlichen Grüssen!

Heinz Westphale

Institut für Zeitgeschichte Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem stehzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie ihre Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen so viele Gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Heinz Westphale,
Hannover

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wittwen und Waisen der um ihrer charaktvollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

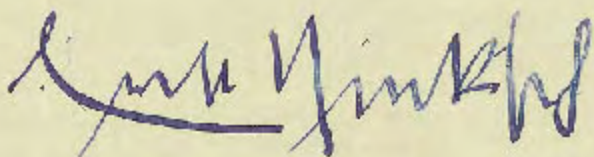
Anni Dünge Wwe.

Rahlsdorf
Lusbadestr. 38

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus im Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Waisen und Weisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenahrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.



Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem sechzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Waisen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägtigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Frau Galla Vierbichler

Wanne - Tirkel
Aemselherstr. 141

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglickwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Honkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenahrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Viktor und Lika Bausch

(Berlin-Dahlem
Königin Luisestr. 76a)

E17-10616-1110

DER SENATOR FÜR WIRTSCHAFT UND KREDIT

BERLIN, DEN 3.1.1958

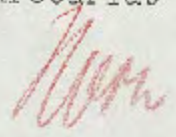
GeschZ.:

(Angabe bei Antwort erbeten)

① BERLIN-SCHÖNEBERG
MARTIN-LUTHER-STRASSE 61-66
FERNRUF: 7103 61, APP.:
(95) (nur im Innenbetrieb)

Herrn Hugo S i e k e r
mit verbindlichen Grüßen von Herrn
Senator Dr.Hertz

Sekretariat Dr.Hertz



Institut für Zeitgeschichte

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Waisen und Weisen, die um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenerhebung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Marie Frpf. v. Klingenstein

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenklage und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Maria Ullrich

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanns Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witäten und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so mancher Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Frau Martha Mölling ✓

Frankfurt i. M. Lind
Keddenichstr. 63. pt.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterzeichnen, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode Gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

(Eberhard Brünen)

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem stehzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig wiederschreiben, der Witwe des im Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Tutenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Peter Ekeland ✓

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erstirter Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Wilhelm Dessel und Familie



Ernst Paul

Mitglied des Deutschen Bundestages

ED-106/6-117

Bonn
Bundeshaus
Fernruf 20141 (Ortsverkehr)
20151 (Fernverkehr)

11.4.1958.

Sehr geehrter Herr Sieber,
für Ihre Initiative aus Anlaß³
des 70. Geburtstages von Walter
Hammer verdienen Sie Dank.
Beigeklossen meine Fertigung

Hochachtungsvoll

Ernst Paul

Institut für Zeitgeschichte / Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarier-Inches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wägen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.


(Ernst Paul, M.d.R.)

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterliebende von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches „Hohes Haus in Henkers Hande“ in der „Kölnischen Rundschau“ geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Weisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk odler Totenchorung und eruster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Georg Paberdorff
Hüersdorf

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem stehzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig wiederschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Weisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Walter Hammer

Kiel, Postfachblatt 69

E1) - 106/6 - 121

MICHAEL MAASS

Kurfürstendamm 154 b , Berlin-
Halensee , Telefon : 97 88 86

den 7. April 1958

Herrn
Hugo S i e k e r

Mooreye 44
HAMBURG-LANGENHORN 1

Sehr geehrter Herr Sieker !

Ich danke Ihnen sehr für Ihren Brief vom 27. März . Ich freue mich, zu denjenigen zu gehören, die Walter Hammer die Festgabe überreichen - hier vermittelt meiner Unterschrift.

Diesem Brief beigelegt finden Sie das unterzeichnete Schreiben.

Mit freundlichen Grüßen

*Man sehen
Friedrich J...*

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentariermordes »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Michael Kraus.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Wittwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Waisen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mahnung.«

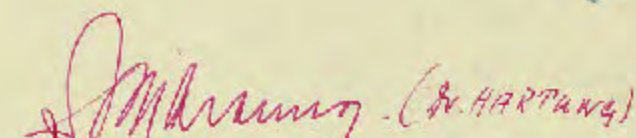
Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Karl Linnemann ✓

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.


 (Dr. HARTUNG)
 Reichstagsmitglied
 Jella, Altleg.
 Aufstellungskommission
 für Denkmäler u. Jugendliche.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.



(Otto Schwarz)
Gemeindedirektor
Langenhagen/Hannover
Langenforther Platz 1

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wünnen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenjäckel aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Johannes-Maria-Verweyen-Kreis

J. A.

Johann Wehmer

ED-106/6-127

WESTFALISCHE

RUNDSCHAU

CHEFREDAKTION

Herrn

Hugo S i e k e r

Hamburg-Langenhorn I

Moorreye 44



DORTMUND, 5.4.1958

BREMER STRASSE 16 / SCHLIESSEFACH 228

TELEFON 3 1651/59 / FERNSCHREIBER 0322 175/0322 291/0322 406

Sehr geehrter Herr Sieker!

In der Anlage die angeforderte Unterschrift. Ich möchte für Walter Hammer etwas Besonderes tun. Können Sie mir dafür einen Rat geben? Ich möchte eine Doublette vermeiden und nehme an, daß Sie die erforderliche Übersicht haben, um das zu erreichen.

Mit herzlichem Dank im voraus bin ich

I h r

Walter Follm

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk odler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Walter Pöller.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem stehzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schlossen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hannu Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wäwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode Gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und läßsbereit mitgearbeitet hat.

Walter Klumpp

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Corig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einseitigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Frau Ilse Habermann
geb. Arndt.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Wittwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manchen Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

H. Cerig

Ella Spiegel
geb. Zschert

ED-106/6-132
Berlin-Tegel, den 3. April 1958
Schliesserstr. 74 /Stfl.

Sehr verehrter Herr S I E K K E R !

Für Ihre freundliche Mitteilung danke ich vielmals.

Gern belege ich mich mit beiliegender Unterschrift zum

70. Geburtstag für Herrn Walter H A K K E R.

Möge ihm wirklich alles Gute für sein ferneres Leben vergönnt sein!

Ihre Einladung ehrt mich sehr. Jedoch halte ich aus Gesundheitsgründen
nicht die weite Fahrt aus.

Im Gedanken werde ich bei der Feier dabei sein.

Die Bücher „Hohen Haus in Herrere Hand“, sowie das „Hahnach-Gedenk-
buch“ besitze ich bereits. Habe dieselben des öfteren zu verlienen,
um weitere Bestellungen aufzugeben. Was mir bis jetzt leider nicht
gelang. Aber die Bücher wurden als überdurchschnittlich wertvoll
begutachtet. Vielleicht kann ich doch noch Bestellungen aufgeben.
Das teile ich dann mit.

Innen recht angenehme Osterfeiertage wünschend, verbleibe ich mit
vorzüglicher Hochachtung, ergebenst

Ella Spiegel geb. Zschert

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzehnten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Certz unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Certz. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Händen in der »Kölnerischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Waisen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Ella Spiegel geb. Zacher

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarier-Inches »Hohes Haus in Henkers Hände« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

D. Man Henig in Hechenberg.

Stollten 2. 12. 1958.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Wittwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Honkers Hande in der »Kühnschen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charakternollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

In dem schmerzlichen
Erinnerung an
schweren Tagen

Herrn Julius M.d.L.
Bielefeld.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gorig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gorig. Sie hatte in einer Würdigung des *Parlamentarierbuches* »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Georg Wieber - Köln
1944/45 Lagerältester des
Krankenbaus KZ Sachsenhausen .

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Honkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

An die Harber
geb. Lechl. Kasse

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schloßen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschrieben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Waisen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manchen Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Prof. Ewald Wasititz

Hobcanson - Hellerups
kille Strandvej 14 St
31. März 1958

Sehr geehrter Herr Picket,

mit dem besten Dank
für Ihre Stüfforderung, wie ich an der
Dankadresse für W. Flammor mit be-
teiligen, sende ich Ihnen heiligend
den unterschriebenen Bogen zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Tony Preisreich

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem sechzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Tary Breitkreutz

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarier-Inches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Gerard Roelken

RICHARD TIMM

ED-106/6-142

Berlin-Charlottenburg, den 7.4.1958
Reichstraße 74
Telefon 9293 27
2346 36

Herrn
Hugo S i e k e r

H a m b u r g 38
Postfach 4730

Sehr geehrter Herr Sieker!

Ich danke Ihnen für die Zusendung der Glückwunschaadresse für
Walter H a m m e r, die ich Ihnen unterschrieben zurückreiche.

Mit freundlichem Gruß

Richard Timm

Anlage

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Honkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wittwen und Waisen der um ihrer durchkernollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Richard Diermer
Jeslin-Charlottenburg 9.
Reichstr. 76.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Honkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wittwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Franz Benedikt Schmittmann

Köln, Sachsenring 26

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR AUSWÄRTIGE POLITIK E. V.

DER GESCHÄFTSFÜHRENDE PRÄSIDENT

BONN AM RHEIN

2.4.58

Sehr verehrter Herr Sieke!

- Leider ist es mir verriet und kann Ihnen das den
Entwurf der Jahresrechnung erst heute zuschicken.
Ich betrete und verbitte sich ganz in diese verbitte
Stufe von Walter Hermann.

Best. besterem Gern

Th. v. d. L.

Theodor Sieke

Bonn 2.4.1958.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Honkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode Gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mühnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Theodor Stelker

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, herzlich wünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hannu Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarischen Anarchen »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witten und Waisen, der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einstartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenstück aufhellen konnte, und auf seine einschlägtigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Elisabeth Lenschner

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebenen von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des im Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben. »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Tutenshrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenjäcksel aufhellen konnte, und auf seine einschlägtigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Quäkerhaus
Bad Pyrmont
Bismarckstr. 35

Richard Pappert.



NEROTHER-WANDERVOGEL E. V.

BURG WALDECK
IM HUNSRÜCKDORWEILER ÜBER KASTELLAUN
(RIEHLAND)

POSTSICHECKKONTO KÖLN 23419

BURG WALDECK, DEN 2. April 58.

Sehr geehrter Herr Licker!

Herzlichen Dank für die Zusendung der Widmung
von Walter Hammes Arbeit. Ich habe sie mit
freudigen Herzen unterschrieben, da er ja auch
verschiedentlich an meinem in Tarkau verbliebenen
Bruder Robert gedacht hat.

Herzliche Grüße sendet Ihnen

Karl Albaumann.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem stehzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schlossen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschrieben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktensollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Tatenohrning und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Karl Gelbermann



Luxemburg, den 31. März 1958
29, rue Aldringer

An
Herrn Hugo S i e k e r

HAMBURG-LANGENFORN 1.
Moorreye 44

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem stehzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebenen von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

A. Schiefer

Dr. J. SCHIEFER

KARL R. KERN

~~Augustenborsegatan 15 E~~

Malmö

Lantmannagatan 64A

1. April 1958

Herrn Hugo Sieker
 Mooreye 44
Hamburg-Langenhorn

Lieber Herr Siekert!

Ihrer freundlichen Aufforderung komme ich umso lieber nach, als die Begegnung mit Walter Hammer zu den stärksten Eindrücken meines Lebens gehört. Als ich schon längst führend in der sozialistischen Jugendbewegung des Sudetenlandes tätig gewesen bin, waren mir seine "Jungen Menschen" Wegweiser und, was noch bedeutsamer ist, ständiger Anlass zur Selbstprüfung. Die "Jungen Menschen" nahmen uns in manchen wichtigen Belangen die politischen, will sagen parteipolitischen Scheuklappen fort und schärften den Blick für das Allgemein-Menschliche. Die edle Geisteshaltung Hammers musste ihn mit der nazistischen Diktatur in Konflikt bringen. Walter hat sich im dänischen Exil, wo ich ihn begegnete, vorbildlich benommen, und seine vornehme Tapferkeit hat viele gestärkt. Und er ist sich treu geblieben auch als das Schwert des Henkers über ihm schwebte. Er konnte und kann nicht anders als so zu leben wie er gelehrt. Noch heute, da wir mit ihm älter geworden sind, ist er uns Lehrer geblieben.

Ein edler Deutscher, ein edler Europäer, ein edler Mensch! Die Elite einer ganzen Generation ist von ihm mitgeformt worden - in den Jugendbewegungen vor allem, denen er allen verbunden gewesen ist, so weit sie dem Guten zugewandt waren. Siebzig Jahre! Nun, dann ist er nicht siebzig Jahre alt, sondern siebzig Jahre jung.

Grüssen Sie Walter und seien auch Sie herzlichst gegrüsst von

Ihren

Karl Kern

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Waisen und Weisen der von ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode Gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Karl Kern

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Luchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Kennicke

Gerne! Haben Sie schönen Dank, daß Sie mich beteiligt haben. Wir haben im KZ Sachsenhausen so gute Kameradschaft gehalten!

An Walter Hammers siebzigstem Geburtstag schließen auch wir uns dem gewiß recht großen und bunten Kreis seiner Gratulanten an.

Schon seit anderthalb Jahrzehnten hat er sich mit rastloser Hingabe seiner neuen Lebensaufgabe, seiner speziellen Forschungsarbeit, gewidmet. Wir freuen uns der reichen und zuverlässigen Aufschlüsse, die sie uns bereits geben konnte. Viele wertvolle Dienste leistete schon das von Walter Hammer aufgebaute Archiv der zeitgeschichtlichen Forschung; der zukünftigen Geschichtsschreibung wird es als verlässliche Quelle wertbehrlich sein.

Wir verknüpfen mit unserem Dank den Wunsch, daß Walter Hammer auch noch im achten Jahrzehnt seines schon reich erfüllten Lebens die altbewährte Schaffenskraft erhalten bleiben und ihm die Vollendung nicht nur seiner bereits in Arbeit befindlichen Bücher, sondern darüber hinaus auch noch mancher weiterer, bisher nur erst geplanter Werke über den deutschen Widerstand gegen Hitler zu vollenden gelingen möge.

Orig. - Hdlh. von Schliemann-Gronow

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Hilf Andreas-Friedrich

Ruth Andreas-Friedrich

München 15, 31.III.
Pettenkoferstr.8a

Sehr verehrter Herr Sieker:

mit Freuden unterzeichne ich die mir von Ihnen zugesandte Glückwunschartadresse für den von mir hochverehrten Walter Hammer. Ich bin auch gern bereit, mich gegebenenfalls an einem Geschenk zu beteiligen, sofern ein solches zusätzlich geplant ist.

Auf alle Fälle vielen Dank, dass Sie in diesem Zusammenhang an mich gedacht haben.

Das unterzeichnete Formular sende ich Ihnen hier wieder zurück.

Mit den verbindlichsten Grüßen

Ihre

Ruth Andreas-Friedrich

(Ruth Andreas-Friedrich)

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERLIN-CHARLOTTENBURG

Mathematisches Institut
Lehrstuhl Prof. Dr. E. Mohr

ED-106/6-158

Berlin-Charlottenburg 2, den 31.3.1958
Hardenbergstraße 34
Fernruf: 32 51 81, App. 243

Wohnung: Berlin-Wannsee
Tristanstr. 1
Fernruf: 80 71 01

Herrn

H u g o S i e k e r

H a m b u r g 38

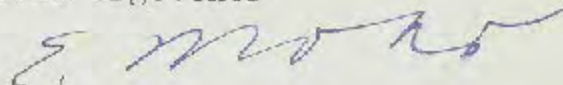
Postfach 4730

Hochverehrter Herr Sieker!

Über Ihre Zeilen und Ihre freundliche Aufforderung mich der Glückwunschartik für Walter Hamner anzuschließen, habe ich mich sehr gefreut, und ich bin Ihrer Einladung gerne gefolgt. Für mich bedeutet der Name Walter Hamner sehr viel: Alle die Vielen, die einst in dem Zuchthaus Brandenburg schmachten mußten, werden nie den Namen von Walter Hamner als eines edlen Menschen vergessen.

Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich

Ihr sehr ergebener



Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem sechzigsten Geburtstag auch von uns, seinem Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Ernst Mohr
 Berlin - Wannsee
 Trübstr. 1

An Walter Hammers stehzigstem Geburtstag schließen auch wir uns dem gewiß recht großen und bunten Kreis seiner Gratulanten an.

Schon seit anderthalb Jahrzehnten hat er sich mit rastloser Hingabe seiner neuen Lebensaufgabe, seiner speziellen Forschungsarbeit, gewidmet. Wir freuen uns dar reichen und zuverlässigen Aufschlüsse, die sie uns bereits geben konnte. Viele wertvolle Dienste leistete schon das von Walter Hammer aufgebaute Archiv der zeitgeschichtlichen Forschung; der zukünftigen Geschichtsschreibung wird es als verlässliche Quelle unentbehrlich sein.

Wir verknüpfen mit unserem Dank den Wunsch, daß Walter Hammer auch noch im achten Jahrzehnt seines schon reich erfüllten Lebens die altbewährte Schaffenskraft erhalten bleibe und ihm die Vollendung nicht nur seiner bereits in Arbeit befindlichen Bücher, sondern darüber hinaus auch noch mancher weiterer, bisher nur erst geplanter Werke über den deutschen Widerstand gegen Hitler zu vollenden gelingen möge.

Margot Richter.

Adresse:
Bergstr. 1, Oberbayern, Nr. 1. 4. 58.
Hs. Nr. 10 1/4

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manchen Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Alfred Faust
 Pressechef des Senats
 Bremen
 Rathhaus

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hannu Corig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Corig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschen schicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Braunschweig, den 28.3.58.
 Woldestraße 36

Otto Blumenmann
 Oberbürgermeister der
 Stadt Braunschweig.
 M. d. L.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schloßen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gewante Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Peter Heiler

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Corig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Corig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

27/11 58

W. Hille

Johannes Berthold
Sterbfritz
Lagerplatzstraße 4

ED-106/6-165

Herrn
Hugo S i e k e r

Hamburg-Langenhorn 1
Moorreye 44

Sterbfritz, den 28. März 1958

Sehr geehrter Herr Sieker!

Aus Ihrer Zuschrift habe ich ersehen, daß beabsichtigt ist unserem alten Freund Walter H a m m e r zum siebzigsten Geburtstag am 24. Mai eine Glückwunschartadresse zu übermitteln.

Anbei übersende ich Ihnen die Beilage unterzeichnet zurück und hoffe, daß die Glückwunschartadresse unserem alten Freund recht viel Freude bereitet und er recht lange in dem Sinne tätig sein kann wie wir es von ihm alle wünschen.

Mit freundlichem Gruß

Johannes Berthold

Stadler.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der uns ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschen-schicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Joachim Berthold

E)-106/6-167

WERNER KOCH

NETPHEN/SIEG

Ev. Pfarrhaus

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Drucksache



Herrn

Hugo Sieker

Hamburg 38 *hm*

~~Postfach 4730~~

Noorsey 44

Als guter Kolonial sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebenen von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Homer Koch, p.

E1) - 106/6 - 169

ERNST BÖHME

Oberbürgermeister a. D.
Rechtsanwalt und Notar

Braunschweig, den 29. März 1958
Münzstraße 2 · Fernruf 24852
privat: Gieseler Straße 12 · Fernruf 21494

Herrn
Hugo S i e k e r

Hamburg - Langenhorn I
Mörreys 44

Sehr geehrter Herr Sieker !

Ihrer Aufforderung komme ich gern nach. Anliegend sende ich den Glückwunsch für Walter H a m m e r unterschrieben zurück.

1 Anlage

Mit freundlichem Gruss !

Ernst Böhme
(Böhme)

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einachtlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Lutz Witten

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kühnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode Gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Tatenernung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Günter Hasenrath

VERLAG ERNST WASHUTH
(14b) TÜBINGEN · GARTENSTRASSE 43

ED-106/16-172

ALBRECHT FISCHER

Baureis

STUTTGART W

Hauptmannstraße 131

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Deutschland SÜDEN

Hein

GASTLICHER
STUTTGART
KILLESBERG
12-21.9.1968



Hugo Fischer

Hamburg-Langenhorn 1

Mooreys 44.

Institut für Zeitgeschichte Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammons gewante Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Kulmbach 28. 3. 58.

Albrecht Fischer.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gorig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gorig. Sie hatte in einer Würdigung der Parlamentarierinnes »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wütten und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenwehklagen aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Hilfen, den 28. ^{März} April 1958.

Johann Albers

Prof. Dr. Brundert

Rotenburg a.d.F., den 29.3.1958

Herrn
Hugo S i e k e r ,
Hamburg-Langenhorn 1
Moorreye 44

Sehr geehrter Herr Sieker!

Ich danke Ihnen verbindlichst für die übersandte Glückwunschartadresse für Walter Hammer, die ich Ihnen in der Anlage unterschrieben zurückreiche.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

G. Brundert

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammons gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

W. Hammer

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Blatkauch

E1)-106/6-178

München 13, den 29. April 1958
Schellingstrasse 10

Sehr geehrter Herr Sieker,

Hierdurch danke ich Ihnen vielmals für Ihre freundliche Zuschrift und füge die Glückwunschartadresse für Walter Hammer mit meiner Unterschrift bei. Es ist mir eine besondere Freude, in Gemeinschaft mit Anderen diesem hochverdienten Mann gelegentlich seines 70. Geburtstages ein Zeichen herzlich empfundener Dankbarkeit zukommen lassen zu können. Hat doch Keiner mit soviel selbstverleugnender Mühe und ehrfürchtiger Bescheidenheit wie er aus einem Wissen heraus, in dem die Unmittelbarkeit der Erfahrung sich mit durch tiefes Studium erworbener Kenntnis verband, dem Andenken derer gedient, die dem Unrecht widerstanden haben.

Mit den besten Empfehlungen

Heinrich Heine

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schloßen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschrieben, der Wittwe des in Tuchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölner Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Dies für die für

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

J. Herm. Jos. Schmitt

ED-106/6-181



Herrn
Hugo Sieker

Ua

~~H a m b u r g 38~~
~~Postfach 4750~~

Kettelerhaus
der Katholischen Arbeiter-Bewegung
KÖLN
Bernhard Lantersius-Strabe 26

Worwege 44

28. / III 58

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Saalschnecken

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gorig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gorig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hande in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen des um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenerhebung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die zu manchem Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Unvergessen sind Zeitungs- »Junge Menschen«
 Hans Rasch: »Negerbriefe «Kolonien Politik»
 und wenn Siefen wir uns ein K. G. Schreiber
 wieder! Ein Kleid - Ein Leid - Ein Weg!

In Verbundenheit

Georg Arnold Sijgel

Hannover - Herrenhausen, Ostermannweg 16

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebenen von Opfern an, indem sie die Worte von Hannu Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wütten und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Kopenhagen,
29/3 1958.

Olof Egerod,
Vize-Präsident
der Internationalen
Vegetarier Union.

Olof Egerod,
skoleinspektør, Høgevej 10, 14
Børg, Danmark.
Tlf. SØ 7893. Postkonto 2 82.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen, die um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode Gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

In herzlichster Dankbarkeit von Freund und Helfer
Anna Wiegler

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer durchkernollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenerkennung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Hilmt Riecke

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wüwen und Weisen der um ihrer charakttervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Tutenshrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägtigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Joseph Joas, Fulda
Präsident, bis 1933 M. L. R.
Häpplingstr. 2, Dackau, No 26800

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslagern, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenerhebung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägtigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

28. März 1958

A. v. Lankisch-Hoernitz
MÜNCHEN 2
Gabelsbergerstrasse 36

A. v. Lankisch-Hoernitz

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schlossen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschrieben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenkehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Robert Mumm

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charakternollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Klaus Jäger
(London)

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kältnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Tatenerhebung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Im bescheidenen 70-jährigen Walter vom ganzen
 Herzen alles, alles Gute zu seinem Geburtstag!
 Herzliche Grüße von dem 77-jährigen Oj. Müller
 München, d. 13. 1958.


 Rechtsanwalt
 Dr. Norb. Wolfg. Lassen
 Verteidiger in Strafsachen
 Tübingen
 Anlehnstraße 29, Aufs. 3060 u. 57074

+ Notar S

E1-106/6-131

EDUARD WALD
REDAKTEUR

HANNOVER
AM GRASWEGE 12
FERNSPRECHER: 80005

Herrn
Hugo S i e k e r
Hamburg-Langenhorn 1

Morreys 74

31.3.1958

Sehr geehrter Herr Sieker!

Haben Sie vielen Dank, daß Sie meine Frau und mich einbezogen haben in den Kreis der alten Freunde Walter Hammers, von denen Sie annehmen, daß sein 70. Geburtstag für sie ein besonderer Anlass ist, ihm auch Dank zu sagen für seine Unermüdlichkeit und vorbildliche Arbeit. Meine Frau ist seit längerer Zeit bettlägerig. Sie entschuldigen bitte deshalb, daß ich für sie mit unterschreibe. Die Grußadresse anbei zurück. Sie werden Verständnis dafür haben, daß ich mir den Termin bereits vorgemerkt hatte, um auch rein persönlich Herrn Walter Hammer zu diesem Tage ein paar herzliche Zeilen zu schreiben.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen

Ihr

g. Walter

Anlage

Orli Reichert

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schlossen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschrieben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Orli und Joe Walter

GD-106/6-193

Als: *Konrad Alfred Zehden, Baym. a. D., Präsident des
Hilfsvereins für
Preussens. 7*

*Präsident des
B. V. W.*

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hansu Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wünnen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers genaue Forschungsarbeit, die so manches Menschen schicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Konrad A. Zehden

Berlin 31/3. 58

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wüthen und Weisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenerhebung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Kurt Heyd

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Bernhard Jelles

ED-106/6-196

AGNES NEUHAUS HEIM

Kath. Fürsorgeverein e. V.
für Mädchen, Frauen und Kinder
(13b) MÜNCHEN 5
Baderstraße 56a

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

EIER
IN

958

1 AUG.



Herrn
Anno Siekes

Hamburg 38

Postfach #730

Norwege 44

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schlossen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschrieben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägtigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Mit herzlichsten Festtagsgrüßen
und vielen guten Wünschen

Sr. Judith Maná

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

29. 3. 58

Ivan Paasche

Dr. Ivan Paasche
⑬ Stockdorf/Lk. Starnberg
Kobellstr. 1

Bitte auch an Herrn Dr. Unger, Dornach, Goetheanum. ✓

DR. JOSEPH E. DREXEL

BERATSGLEIBER DER KÖNIGLICHEN VERFASSUNGSGERICHTEN
NORDENBURG-FASSINGEN, WITZ-STR. 202A

Herrn
Hugo S i e k e r

Lamburg-Langhorn 1
Koorreye 44

31.3.1958
ar/ech


Sehr geehrter Herr Sieker!

Verbindlichen Dank für Ihr Schreiben in Sachen Glückwunschaadresse für Walter Hammer.

Ich freue mich aufrichtig, daß diesem ausgezeichneten Mann zu seinem 70. Geburtstag eine so würdige und verdiente Ehrung zuteil wird.

Gerne will ich mich daran beteiligen und übersende Ihnen anliegend die Glückwunschaadresse mit meiner Unterschrift zurück.

Mit verbindlichen Grüßen


Dr. Drexel

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen, danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mühnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

H. Gerig

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der von ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Adolf Luchwig M. d. B.
Pinnasens

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem stebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterzeichnen, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der von ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Muhung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Erna Krauß.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Honkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenschmerz und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Zentralverband
demokratischer Widerstandskämpfer- u.
Verfolgten-Organisationen
Landesverband Bayern e.V.
(Z. d. W. V. Bayern)
München 1 - ~~Wienstraße~~ 4

[Handwritten signature]

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schlossen sich viele Hinterbliebenen von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschrieben, der Witwe des in Buchenwald vom Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wütten und Waisen der um ihrer charaktterollen Haltung willen zu Tode Bekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

J. P. Meißner
Propst zu Berlin

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wittwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode Gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Karl Pfeiffer

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Honkers Hands« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschen schicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Dr. von Hensen

Präsident des Obergerichtungs-
gerichts und des Verfassungs-
gerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Wittwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Für uns
aus Baden

Alfred G. ...
Notdienst

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wünnen und Waisen der um ihrer charakttervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Victor von Gostomski

(Victor von Gostomski)

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald aus Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentsarchivbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen, der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

J. Bergholt Holmgaard

J. Bergholt Holmgaard,
Kopenhagen, Dänemark

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schloßen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Futhenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wittwen und Waisen der um ihrer charakttervollen Haltung willen zu Tode Gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Dr. med. Hans Serdel

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebenen von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenverbrechen aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Melita Kosterlitz.

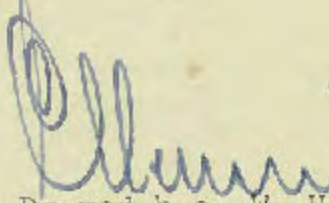
M. Kosterlitz, Humman by Hall,
Near Filley - E. Yorks.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Luchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schloßen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wütner und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesunde Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Meererbusch b/Düsseldorf


Dr. iur. Dr. med. h. c. W. Hensel
Oberstadtdirektor

Walter Schwerdtfeger

Frankf./M., 29.3.58
Fritz Reuterstr. 7
Telef.: 522780

Herrn

Hugo Sieker,

Hamburg-Langenhorn 1

Moorreye 44

Sehr geehrter Herr Sieker,

ich freue mich herzlich über die unserem alten, lieben Freunde Walter Hammer zugedachte verdiente Ehrung. Ich habe jetzt längere Zeit von ihm nichts gehört, hoffe aber sehr, daß er sich bei guter Gesundheit befindet. Wenn würde ich ihn an seinem 70. Geburtstag selbst die Hand drücken, aber noch weiß ich nicht, ob mir es die Zeit erlauben wird, am 24. Mai in Hamburg zu sein.

Ihnen möchte ich meinen aufrichtigen Dank aussprechen, daß Sie so aktiv mitgewirkt haben, Walter Hammer eine Freude zu machen. Schade nur, daß mir ein wenig tatkräftiges Mitwirken nicht erlaubt war, aber ich wußte von dem schönen Vorhaben nichts.

Mit den besten Grüßen

Ihr

Anlage

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des im Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen an Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Tatenshrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Hanna Gerig

ED-106/6. 215

DR. WILHELM MORGNER
~~STATSDIREKTOR DES INNEN~~
~~MINISTERIUMS~~

Sehr geehrter Herr Sieker!

Die Beilage zu Ihrem Schreiben für
Walter Hammer sende ich Ihnen anbei
unterzeichnet an.

Mit vereinglichter Hochachtung
W. Sieker

MÜNCHEN, 31. März 1958.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hans Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kühnischen Bundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Walter Hammer

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Luchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schlossen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cörig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cörig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wütten und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Richard Hansen
Kiel

Als guter Kamerad set Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wägen und Wissen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Lene Köbermann

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Herta Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Waisen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikarinnen, an denen er selbstlos und läßsbereit mitgearbeitet hat.

In Dankbarkeit
Ingeborg Gebel.

Herrn Hugo Sieker . Hamburg 38.

Reudenberg, d. 30.3.58.
 Brechtor Chaussee 54.

Sehr geehrter Herr Sieker!

Mir ist leider ein Irrtum unterlaufen,
 ich sandte Ihnen das verkehrte
 Schriftstück zurück und möchte
 nun den Fehler berichtigen, indem
 ich Ihnen das richtige sende.

Sehr gerne hätte ich das andere
 Schriftstück (auf weißem Papier), das
 Sie mir sandten, zurück.

Entschuldigen Sie bitte, daß ich Ihnen
 doppelte Mühe mache.

Hochachtungsvoll

Hugoborg Sieker.

Haben Sie bitte die Freundlichkeit, Kenntnis zu nehmen von der beiliegenden

Glückwunschadresse für Walter Hammer,

die ihm am 24. Mai 1958, seinem siebenzigsten Geburtstage, im Rahmen eines umfangreichen
bebilderten Buches von einem Kreis seiner Freunde als Festgabe überreicht werden soll.

Wenn Sie gewillt sind, sich zu beteiligen — diese Einladung geht nur an einen begrenzten
Personenkreis —, bitte ich Sie, die Beilage unterzeichnet recht bald an mich zurückzuschik-
ken. Sie gehen damit keine materielle Verpflichtung ein, da die Finanzierung des Buches
bereits gesichert ist.

Sie sollen das Walter-Hammer-Buch bald nach dem Geburtstag des Jubilars kennen-
lernen; auch Ihnen ist ein Exemplar als Geschenk zugedacht.

Hugo Sicker



Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Waisen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Walter Hammer

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Cerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Cerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und erster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Dr. Friedrich Merckenschlager

Professor Dr. phil.
Friedrich Merckenschlager
HAUSLACH
[110] Post-Gedruckwerke

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Wittwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode Gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

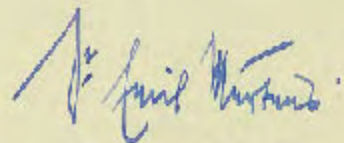
Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Andreas Linnvath
Nürnberg

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem stehzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schloßen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hannu Gerig unterzeichnen, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägtigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.



Dr. med. MERTENS
Facharzt für Chirurgie
BLN, + Lichterfelde
Zerbster Str. 16

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schloßen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk satter Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Hans Hartmann
Bremen.

HANS HACKMACK
Herausgeber des Weser-Kurier

BREMEN. 1. April 1958
Mallinstraße 30 · Telefon 22181

Herrn
Hugo S i e k e r
Hamburg - Langenhorn 1
Noorroyc 44

Wertes Gesinnungsfreund Sicker,

vielen Dank für Ihre Bemühungen um Walter Hammer.
Es ist sehr zu begrüßen, daß Sie an eine wohl-
verdiente Ehrung dieses mutigen und uneigennütigen
Mannes zu seinem 70. Geburtstag denken. Fern sende
ich Ihnen meine Unterschrift für die Glückwunsch-
adresse zu. Wenn das Gedenkbuch käuflich zu haben
ist, lassen Sie mir bitte von dem Verlag gesondert
noch ein Exemplar mit Rechnung zugehen.

Da ich Walter Hammer zu seinem Ehrentag noch ein
paar eigene Zeilen schreiben möchte, bitte ich
mich zu berichtigen, falls seine Adresse nicht
mehr wie folgt lautet:

Walter Hammer, Hamburg 39, vierstöckchen 3.

Wenn ich nichts weiter höre, nehme ich an, daß die
Adresse noch stimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Hackmack

Anlage

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Corig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Corig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktvollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

JOHS FOSMARK

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk voller Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Eugen Uurasch
 Berlin - Dahlem
 Vogelsang 2.

EUGEN UMRATH

BERLIN-DAHLEM
VOGELSANG 2

24. 3. 58.

Herrn

Hugo Sicker

Hamburg 38

Anbei übermittele ich Ihnen meinen
Glückwunsch zum 70. Geburtstag von
Walter Hammer.

Ich danke Ihnen sehr, dass Sie mir die
Gelegenheit gewähren, mich an dieser Ehrung
des tapferen Kämpfers für Recht und Freiheit
zu beteiligen.

Der Zubereitung des Walter Hammer-Büchchens
nach dem Geburtstag des Jubilars sehe ich
sehr gerne entgegen. Herzlichen Dank!

Egebenst!

Eugen Umrath

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebenzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schließen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschreiben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Corig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk odler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Ernst Lüssi Schreyerhorst
 Nürnberg Königsplatz 3.

Haben Sie bitte die Freundlichkeit, Kenntnis zu nehmen von der beiliegenden

Glückwunschartadresse für Walter Hammer,

die ihm am 24. Mai 1958, seinem sechzigsten Geburtstage, im Rahmen eines umfangreichen
bebilderten Buches von einem Kreis seiner Freunde als Festgabe überreicht werden soll.

Wenn Sie gewillt sind, sich zu beteiligen — diese Einladung geht nur an einen begrenzten
Personenkreis —, bitte ich Sie, die Beilage unterzeichnet recht bald an mich zurückzuschick-
en. Sie gehen damit keine materielle Verpflichtung ein, da die Finanzierung des Buches
bereits gesichert ist.

Sie sollen das Walter-Hammer-Buch bald nach dem Geburtstag des Jubilars kennen-
lernen; auch Ihnen ist ein Exemplar als Geschenk zugeeignet.

Hugo Sicker

Bestenfalls die Adresse mit meiner Unterschrift zurück,
Bitte, meine neue Adresse zu notieren:

Bløvedgade 93, Herlev.

Olga Knottner. ✓

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schloßen sich viele Hinterbliebene von Opfern an, indem sie die Worte von Hannu Gerig unterschrieben, der Wittve des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstugandgenossen Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hände« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

Alex Kuttner.

Als guter Kamerad sei Walter Hammer an seinem siebzigsten Geburtstag auch von uns, seinen Leidensgefährten aus Emigration, Zuchthaus und Konzentrationslager, beglückwünscht.

Es schlossen sich viele Hinterbliebenen von Opfern an, indem sie die Worte von Hanna Gerig unterschrieben, der Witwe des in Buchenwald ums Leben gekommenen früheren Reichstagsabgeordneten Otto Gerig. Sie hatte in einer Würdigung des Parlamentarierbuches »Hohes Haus in Henkers Hand« in der »Kölnischen Rundschau« geschrieben: »Die Hinterbliebenen, die Witwen und Waisen der um ihrer charaktervollen Haltung willen zu Tode gekommenen danken Walter Hammer für sein einzigartiges Werk edler Totenehrung und ernster Mahnung.«

Unser Dank erstreckt sich darüber hinaus auf Walter Hammers gesamte Forschungsarbeit, die so manches Menschenschicksal aufhellen konnte, und auf seine einschlägigen Bücher sowie auf die vielen Publikationen, an denen er selbstlos und hilfsbereit mitgearbeitet hat.

H. Walter Hildebrandt